# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 14.4.2023

Landi Zwei: Start in neue Saison mit noch stärkerem Familienfokus **Videogame:** Zweiter Weltkrieg als Hintergrund für Computerspiel

SEITE 7

**Taekwondo:** Riehener Verein räumte in Schaffhausen ab

SEITE 10

### **REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG Schopfgässchen 8, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00 (Inserate) Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service) www.riehener-zeitung.ch Erscheint jeden Freitag Preis: Fr. 2,--, Abo Fr. 85,- jährlich



LANDAUER Eierlauf im Freizeitzentrum am Bluttrainweg als grosses Kinderfest

# Bunte Eier und flinke Kinder

Der Eierlauf im Freizeitzentrum Landauer am Gründonnerstag war bei idealem Wetter gut besucht.

JONATHAN CHAPMAN\*

Hier ist viel los. Auf dem Boden liegen unzählige Eier in unterschiedlichen Farben und mit allen möglichen Mustern bemalt. Ein kleines Mädchen rast vorbei und schnappt sich ein blaues Ei. Nach ihm folgt ein etwas älterer Junge, der ein oranges Ei mit gelben Punkten einsammelt und in die gleiche Richtung zurückrennt. «Hopp, Hopp!», wird gerufen. All dies konnte man erleben am Gründonnerstagnachmittag beim Eierlauf im Freizeitzentrum Landauer.

Hier konnten alle mitrennen, egal ob erst fünf Jahre alt oder schon dreizehn. Anmelden musste man sich auch nicht. Diesmal rasten vor allem jüngere Kinder an den Zuschauern vorbei. Die Eier waren von Kindern, die im Landi in die Tagesferien gingen, und Kindern, die die Kinderwerkstatt besuchten, bemalt worden. Und so bereit gemacht, um in Holzspanhäufchen gelegt und anschliessend eingesammelt zu werden.

# Zwei lange Eierreihen

Rund um den Hartplatz befanden sich nebeneinander zwei lange Reihen aus jeweils gleich vielen Eiern. Die Kinder, die am Eierlauf mitmachen wollten, wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die sich in langen Reihen hinter der Startlinie aufstellten. Das erste Kind der Reihe konnte dann losrennen, das vorderste Ei seiner Reihe schnappen,





Bei beiden Teams ist gerade ein Kind zurück mit seinem Ei; rechts eines der wunderschön bemalten Eier, in einem Holzspanhäufchen bereitgelegt.

so schnell wie möglich zurückrennen und das Ei in die Eierschachtel seiner Gruppe legen. Die Eierschachteln wurden von Landi-Teammitgliedern bereitgehalten. Dies ging so weiter, bis eine Gruppe alle Eier eingesammelt hatte und somit gewann.

Eigentlich ging es aber nicht ums Gewinnen. Und ab und zu wurde beim gerade führenden Team auch ein Ei dazugelegt, damit wieder Gleichstand herrschte. Es ging darum, dass alle rennen konnten und Spass dabei hatten. Die ganz kleinen Kinder wurden zum Teil auch von Mami oder Papi begleitet.

Mit der Zeit wurde auch klar, dass der Parcours vor allem für die kleinen Kinder etwas lang geraten war. Dabei hatte man die Bahn dieses Jahr extra etwas länger gemacht, weil im letzten Jahr überdurchschnittlich viele ältere Kinder gekommen waren. Und so wurden halt nun gegen Ende die hintersten Eier weiter nach vorne gelegt. «Manchmal muss man es auch spüren. Plötzlich flacht es ab, dann muss man die Spannung halten», erklärte Felix Meyer, der die Hauptverantwortung für die Organisation des Eierlaufs hatte. Er ist auch einer der beiden Verantwortlichen für die Holzwerkstatt im Landi.

# Schoggieier schnell verschwunden

Das eine oder andere Ei wurde auch in Mitleidenschaft gezogen, weil jemand versehentlich drauftrat oder weil es etwas grob behandelt wurde. Und eigentlich war auch noch eine Ostereiersuche geplant gewesen. Aber die zu diesem Zweck auf dem Gelände versteckten Schoggi-Eier waren schon zuvor von spielenden Kindern entdeckt und grösstenteils geplündert worden. Und die fündig gewordenen Kinder kamen dann mit gefüllten Säcken aus den Schlupflöchern hervor. Das kann halt passieren, wenn so viel Besuch kommt.

Am Ende gab es als Belohnung für die Kinder eines der eingesammelten Eier mit einem Stück leckerem Zopf und einer passenden Sosse als Beilage. Und wer den Spass verpasst hat, hat bereits nächstes Jahr die Chance, beim Eierlauf im Landi mit dabei zu sein.

Das Freizeitzentrum Landauer versteht sich als Ort der Begegnung für Menschen aller Altersstufen und unterschiedlicher Herkunft, wie es auf der Webseite heisst (www.landauer.ch). Das Landi bietet unter anderem Spielgruppen und Tagesferien für die ganz Kleinen, Töggele und Disco für die Jungen oder auch Malkurse und Gymnastik für die Erwachsenen an, und noch vieles mehr.

# Landifest am 17. Juni

Immer wieder organisiert das Landi Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Art. Dem Landi-Team fällt immer mal wieder etwas ganz Neues ein. Und dann gibt es natürlich die traditionellen Fixpunkte im Jahr, so zum Beispiel das Kürbisschnitzen im Oktober, das Kerzenziehen und der Besuch des Santiglaus im Dezember, der Eierlauf und als Nächstes, kurz vor den Sommerferien, das Landifest, das mit einem Kinderspielnachmittag zu einem jährlich wechselnden Thema beginnt und meist mit einem Konzert endet. Das diesjährige Thema lautet «Wunder Wald», das

Datum ist der 17. Juni und für das Konzert konnten «Marius & die Jagdkapelle» engagiert werden.

\*Im Rahmen eines Kurzpraktikums hat der Bottminger Sekundarschüler Jonathan Chapman am 6., 11. und 12. April in der RZ-Redaktion mitgearbeitet.

# Eierläufe und Eierläset

rs. Als Inspiration für den Eierlauf im Freizeitzentrum Landauer, der jeweils in den Osterferien stattfindet, dienten Eierläufe und Eierläset, wie sie in verschiedenen ländlichen Gemeinden stattfinden. Auf der Homepage «Die lebendigen Traditionen der Schweiz» schreibt das Bundesamt für Kultur, Sektion Kultur und Gesellschaft. dazu: «Der ‹Eierläset› ist ein alter Frühlings- und Fruchtbarkeitsbrauch zum Vertreiben des Winters, den örtliche Turnvereine in zahlreichen Gemeinden der Kantone Aargau, Solothurn und Basel-Landschaft pflegen.» Beschrieben wird dabei ein Wettlauf, bei dem zwei Gruppen gegeneinander antreten, die jeweils eine lange Reihe an Eiern einsammeln und einem Fänger übergeben, der sie in einen Korb legt. Die beiden Teams stehen für den Winter und den Sommer.

Einen anderen Ursprung hat der Remlinger Eierlauf. Remlingen ist eine bayrische Marktgemeinde mit rund 1500 Einwohnern im Landkreis Würzburg in Deutschland. Am vergangenen Ostermontag ging dort der 285. Remlinger Eierlauf über die Bühne. Im Rahmen dieses Volksfestes findet jeweils ein Wettlauf statt. Ein Sammler und ein Läufer treten gegeneinander an. Der Sammler muss 75 Eier einsammeln, die in einer Reihe im Abstand von 2 Fuss (rund 62 Zentimeter) ausgelegt werden, der Läufer muss gleichzeitig zu einem 2130 Meter entfernten Stein und wieder zurücklaufen. Wer seine Aufgabe zuerst beendet hat, gewinnt (siehe auch unter der Homepage www.remlinger-eierlauf.de). Der Brauch geht darauf zurück, dass die Gräfin Dorothea Renata von Castell-Remlingen (1669-1843) im Jahr 1738 beschlossen hatte, auf die ihr im Rahmen ihres Zehntenrechts zustehenden «Hubeier» (als Zins geschuldete Eier) zu verzichten. Sie verfügte, dass dafür jährlich an Ostermontag ein Volksfest zu feiern sei, in dessen Rahmen die erlassenen Eier der Dorfjugend zu übergeben seien.

# Reklameteil



Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch







Eine weitere Eiersammlerin ist zurück und legt ihr Ei in den Eierkarton, den eine Landi-Mitarbeiterin bereithält.



Ein Kind auf dem Rückweg, im Hintergrund die Kinder der beiden Teams, die auf ihren Einsatz warten.

Fotos: Jonathan Chapman

FREIZEIT Das Landi Zwei eröffnet neue Saison mit neuem Logo

# Fokus auf Familien und ein neuer Auftritt



rs. Am kommenden Montag beginnt im Freizeitzentrum Landi Zwei (das bisherige 2wei) an der Bahnhofstrasse in Riehen die sechste Saison. Dann ist der Familientreff wieder von Montag bis Donnerstag, 14-17 Uhr, sowie am Freitag, 9-11.30 Uhr, geöffnet. Wie im letzten Jahr steht der Treffpunkt im Dorf, dort, wo zuvor der Laden der landwirtschaftlichen Genossenschaft Landi beheimatet war, unter der Leitung von Sptime Kasa und ihrem bewährten Team. Nicht mehr am Betrieb des Freizeitzentrums Landi Zwei beteiligt ist allerdings die Mobile Jugendarbeit Riehen, die sich wieder ganz der aufsuchenden Jugendarbeit

Das Team des Freizeitzentrums Landauer – Sptime Kasa arbeitet nach wie vor auch an einem Tag pro Woche im Kaffi Landi am Bluttrainweg – hat sich als ideale Besetzung auch des Landi Zwei erwiesen. Deshalb erfolgte nun auch die Umbenennung des als «2wei» gegründeten Dorftreffpunkts – sogar mit einem neuen Logo, um die Ausrichtung als Familientreffpunkt und auch als Freizeitangebot für jüngere Kinder noch zu betonen.

Im Landi Zwei sollen auch ab und zu öffentliche Veranstaltungen stattfinden. Bereits angekündigt worden sind die Clownologen, die am 15. Mai zu Gast sein werden.

Das Logo entworfen hat der Kleinbasler Grafiker Noé Herrmann, der viel für die Basler Kulturszene tätig ist und auch schon in Riehen seine Spuren hinterlassen hat. Einen Teil seiner Ausbildung absolvierte er im Riehener Designatelier HAS von Andres Hasler. Noé Herrmann ist bereits verantwortlich für das Event-Design der Sommer-Veranstaltungsreihe «Kulturtreppe» im Museumshof des MUKS in Riehen und er gestaltet für das MUKS auch die Quartalsprogramme. Für das Landi Zwei habe er ein organisches, kindlich-verspieltes

Logo kreieren wollen, das mit seinem etwas improvisierten Charakter zur Kinderwelt passe, sagt er.

Das Angebot des Landi Zwei umfasst ein Spielhäuschen, diverse Bastelangebote, einen Spiel-Estrich, Riesenbauklötze, Tischkicker und einiges mehr. Vor allem gibt es viel Platz und auch einen kleinen Aussenbereich samt sonniger Terrasse. Ausserdem können viele Spielsachen aus dem Sortiment der ehemaligen Ludothek im Haus zur Waage, die im vergangenen Jahr aufgelöst worden ist, nach Hause ausgeliehen werden. Und schliesslich ist das Landi Zwei ein Begegnungsort mit einem kleinen Angebot an Kaffee, Getränken und Snacks.

Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten kann das Lokal des Landi Zwei gemietet werden, zum Beispiel für Kindergeburtstage, Familienfeste oder Kurse (weitere Informationen im Internet unter www.landauer.ch).

NATURMÄRT Die LA 21 lädt wieder zum Frühlingsmarkt

# Gärten natürlich gestalten

«Gartengestaltung – Naturoase statt Steinwüste», heisst es am diesjährigen Naturmärt der Lokalen Agenda 21 auf dem Dorfplatz in Riehen. Am Samstag, 22. April, können sich die Besucherinnen und Besucher von 9 bis 16 Uhr rund um das Thema Garten und Natur informieren. Mit dabei sind die Fachstelle Umwelt der Gemeinde und die Gemeindegärtnerei Riehen sowie auch Gartenberater und verschiedene Naturschutzvereine. Genau pünktlich zum Start der Gartensaison gibt es an verschiedenen Ständen selbstverständlich auch Setzlinge, Wildstauden und Samen zu kaufen.

Unter dem Motto «Von der Region für die Region» bietet der weit und breit einzigartige Markt wie immer auch gesunde lokale und regionale Produkte an. So spart man sich Transportwege und unnötigen Verpackungsmüll. An vielen Ständen können die Besuchenden selber aktiv werden: Bodentiere im Kompost erforschen, Rätsel lösen, Basteln und vieles mehr.

Das Programm des diesjährigen Naturmärts ist vielversprechend: Von 10.30 bis 12 Uhr umrahmt die Alphorngruppe Riehen den Markt musikalisch. Ausserdem findet die offizielle Begrüssung durch die Lokale Agenda 21 statt und circa um 11 Uhr verleiht Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann den sechsten Nachhaltigkeitspreis. Zwischen 10.30 und 13.30 Uhr lädt der Verein Hü-Basel Jung und Alt wie schon in den vergangenen Jahren wieder zu den beliebten kostenlosen Fahrten durch Riehen mit den historischen Kutschen. Ausserdem bietet die Naturmärt-Beiz vom Weingut Rinklin und von der Feinkost Henz sowie der Stand des Häxekessels feines Essen. Es gibt also viel zu erleben – kommen Sie vorbei!

> Sylvia Kammermeier für die Lokale Agenda 21



Der Naturmärt der Lokalen Agenda 21 bietet viele Infostände, regionale Produkte, Kutschenfahrten und Musik – hoffentlich auch dieses Jahr bei schönem Wetter.

# LESERBRIEFE

# Streckenführung S6

Damit der künftige 15-Minuten-Takt der Wiesentalbahn S6 möglich wird, soll just im Zentrum von Riehen ein Ausbau der Geleise auf Doppelspur nötig sein, wie im Artikel «Riehen will bei S-Bahn mitreden dürfen» (RZ13 vom 31.3.2023) nachzulesen ist. Dieser etwa 900 Meter lange geplante Doppelspurabschnitt zwischen Inzlingerund Bettingerstrasse scheint notwendig, damit die Züge kreuzen können. In der Mitte dieses Streckenabschnittes ist der S6-Bahnhof Riehen. Da stellt sich die Frage, warum die Züge nicht beim Bahnhof Riehen kreuzen können, wo bereits Doppelspur vorhanden ist. Auf jeden Fall muss im Zusammenhang mit der Diskussion möglicher Streckenführung auch die Verbesserung der S6-Bahnübergänge in Riehen gelöst werden. Die S6 spielt auch eine Rolle bei der angedachten Quartierentwicklung Stettenfeld und deren Anbindung an die Verkehrssysteme. Hier drängt sich eine Tieferlegung der S6 bereits ab der Grenze und nicht erst ab der Inzlingerstrasse auf. Hans-Jürg Schäublin, Riehen

# Gestaltung als Sackgasse

In der letzten RZ-Ausgabe vom 6. April monieren Paul Spring und Joris Fricker, dass die bürgerlichen Fraktionen schuld seien, dass der Zentrumsbau beim Bahnhof Niederholz nicht aufgewertet werden könne.

Entweder hören die beiden Einwohnerratskollegen während der Einwohnerratssitzungen einfach weder dem Gemeinderat noch dem Parlament zu, oder sie verhalten sich wie störrische Kinder, die ihren Willen entgegen jeder Logik durchsetzen wollen. Daher erkläre ich es ihnen, hoffentlich zum letzten Mal, nochmals. Die St. Clara-Stiftung als Baurechtnehmerin hat das alleinige Recht, den Vorplatz zu gestalten, wie es für sie nützlich ist. Daher sind dem Gemeinderat die Hände gebunden.

Von Politikern (in dem Fall Paul Spring und Joris Fricker) sollte erwartet werden können, dass sie wissen, dass es schlichtweg keinen Sinn macht, einen Vorstoss an den Gemeinderat zu überweisen, der vom Gesetz her nicht umsetzbar ist. Und deshalb haben die SVP und die anderen bürgerlichen Fraktionen einer Überweisung nicht zugestimmt. Aber interessant zu erfahren, dass die Linken denken, dass die Bürgerlichen allein mit ihrer Stimme im Einwohnerrat das Recht und die Gesetze verändern können.

Jenny Schweizer, Riehen, Einwohnerrätin und Grossrätin SVP

# Die Gemeinde ist Eigentümerin

Herr Christof Hanser scheint in seinem Leserbrief vom 6. April nicht über die Eigentumsverhältnisse der Bettinger Primarschule und der Turnhalle mit ihrer brandneuen Infrastruktur informiert zu sein. Die Gemeinde Bettingen kaufte das Primarschulhaus und die Turnhalle nach der Sanierung für 13 Millionen von der Stadt Basel. Damit ist die Gemeinde Eigentümerin und bezahlt für die Benützung der Mehrzweckhalle keine Miete.

Am 5. Dezember 2017 beschlossen die Bettinger Stimmbürger einen zusätzlichen Kredit von 600'000 Franken für die Sanierung der Turnhalle. An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 wurde ein Nachtragskredit für die Sanierung der Turnhalle von 145'000 Franken bewilligt. Der Gemeinderat betonte in seinem Antrag zum Nachtragskredit, dass dieser 94'300 Franken für die ergänzenden technischen Optimierungen der Bühnen-, Audio- und Videotechnik beinhalte, um die Turnhalle als Mehrzweckhalle zu erneuern, damit den zukünftigen Veranstaltungen eine moderne Infrastruktur zur Verfügung stehe.

Die modernisierte Mehrzweckhalle mit den neuesten technischen Ausstattungen und der ökologischen optimalen Zentrumsfunktion mit kurzen Anfahrtswegen bietet die ideale Voraussetzung für Gemeindeversammlungen und andere Anlässe.

Peter Hablützel, Bettingen

# Ruppige Anwürfe vor der Wahl

Ruppige Anwürfe wie diejenigen von Christof Hanser gegenüber Gaby Walker sind in der politischen Kultur Bettingens sonst verpönt. Wie das Porträt von Gaby Walker darlegt, will sie alle Alters- und Interessengruppen vertreten, und nicht «schwarz-weiss» eine Gruppe von privilegierten Alten! Sie ist seit 20 Jahren in Bettingen verwurzelt, amtet als Schulrätin und ist auf eidgenössischer Ebene für digitale Bildung aktiv. Dieses Profil passt perfekt in den zukünftigen Gemeinderat, wo schon ein promovierter Jurist das Präsidialamt innehat. Herrn Hanser möchte ich eine formale Entschuldigung für seine unpassenden Anwürfe nahelegen. Auf den Leserbrief von Beat Fehr möchte ich nicht weiter eingehen, da seine Meinung von kaum jemandem in Bettingen ernst genommen werden dürfte.

Rudolf Duthaler, Bettingen

# Familienfrau für das Bildungsressort

Bis vor der Geburt meiner Tochter war ich mehrere Jahre, unter anderem in leitender Funktion, in verschiedenen Gemeindeverwaltungen tätig und hatte dort viel mit dem Gemeinderat zu tun. Ich bin überzeugt, dass Eva Sofia Hersberger als Gemeinderätin Bettingen und allen Bettingerinnen und Bettingern guttut. Als Juristin und Richterin am Strafgericht ist sie es sich gewohnt, gründlich und exakt zu arbeiten. Durch ihre politische Tätigkeit in Riehen ist sie erfahren und resilient. Es sind gerade diese Eigenschaften, Erfahrung und Resilienz, die der neue Gemeinderat in dieser Umbruchsphase braucht.

Eva Sofia Hersberger kenne ich aus meiner direkten Nachbarschaft und erlebe sie als familienorientiert und generationenverbindend. Sie begegnet den Menschen auf Augenhöhe, kann gut zuhören und initiiert hier zusammen mit anderen Bewohnern Ideen und Freizeitangebote, sodass wir Familien auf unterschiedliche Art und Weise mit Alleinstehenden und Paaren jeglichen Alters Gemeinschaft

Deshalb wünsche ich uns allen Eva Sofia Hersberger als neue Gemeinderätin, eine partnerschaftliche Sachpolitikerin, die auch Ihnen und Ihren Wünschen mit Wertschätzung begegnen wird und sie in die Tat umsetzt.

haben können.

Sabrina Walter, Bettingen

# Sich an Regeln halten

Vor geschätzten sechs Wochen fahre ich mit dem 32er-Bus von Riehen nach Bettingen und entdecke entlang der Fahrstrecke mehrere Wahlplakate für die Ersatzwahl in den Bettinger Gemeinderat. Erstaunt frage ich mich: Es stehen doch zwei Kandidatinnen zur Wahl, weshalb sehe ich nur Plakate der einen Kandidatin? Seltsam. Ich bin irritiert und nutze die erste Gelegenheit, meine Frage direkt an Eva Sofia Hersberger zu richten. Die Antwort: «Weil man im Kanton Basel-Stadt erst in der vierten Woche vor dem Wahltermin Wahlplakate aufstellen darf. Daran will ich mich halten.» So eine Haltung imponiert mir: sich an gegebene Regeln halten und dabei einen möglichen Nachteil in Kauf nehmen.

Nun sind Wahlplakate beider Kandidatinnen an den Strassenrändern zu sehen und ich hoffe, dass Eva Sofia Hersberger in den Gemeinderat von Bettingen gewählt wird. Mit ihren Fähigkeiten und mit Werten, die sie nicht nur propagiert, sondern auch lebt, passt Eva Sofia Hersberger gut zum bestehenden Team des Bettinger Gemeinderates.

Moritz Rusterholz, Bettingen

# Bützberger wechselt die Partei

rz. Nach der letzten Generalversammlung der EDU Basel-Stadt hat die Riehener Kulturproduzentin und Politikerin Judith Vera Bützberger den Rücktritt als Sektionspräsidentin Riehen bekannt gegeben, teilte die Politikerin in einem Communiqué mit. Im Jahr 2022 war mit ihr erstmals die EDU Riehen mit einer Gemeinderatskandidatur an den Gesamterneuerungswahlen von Riehen vertreten. In gutem Einvernehmen mit der EDU Schweiz und der EDU Basel-Stadt hahe sie nun den Parteiwechsel SVP Basel-Stadt und zur Sektion der SVP Riehen vorgenommen.

# Abfall ist für Nutztiere oft tödlich

rz. Mit den neuen Strassenrandtafeln «Abfall tötet Tiere» will der Schweizer Bauernverband mehr Wirkung gegen Littering erreichen, so eine Medienmitteilung vom Dienstag.

Vor allem entlang von viel benutzten Strassen und Spazierwegen müssen die Bauernfamilien jeweils viel Abfall zusammenlesen, bevor sie ihre Wiesen mähen oder ihre Felder ernten können. Achtlos weggeworfene Getränke- oder Essenverpackungen, Zigarettenstummel und anderer Unrat sind seit Jahren auch im ländlichen Raum ein grosses und wachsendes Problem geworden. Das Einsammeln braucht Zeit und ist damit für die Landwirtschaft ein Kostenfaktor. Zigarettenstummel oder Plastikgegenstände sind zudem praktisch unzerstörbar und verschmutzen die Natur und den Boden über Jahrzehnte.

Besonders problematisch sind beim Aufräumen übersehene, harte Objekte in den Wiesen. Die Erntemaschinen zerkleinern diese zusammen mit dem Gras. So landen kleine, spitzige Fremdkörper im Futter der Tiere, die zu inneren Verletzungen bis hin zum Tod führen können. FREITAG, 14. APRIL 2023 RIEHENER ZEITUNG NR. 15

# **CARTE BLANCHE**



**Daniel Thiriet** lebt und engagiert sich in Riehen.

# Das Hemd

Seit Tagen liegt ein Hemd von mir auf meinem Arbeitstisch. Beim Anziehversuch habe ich an einem falschen Faden gezerrt - und schwupps, spickte ein Knöpflein davon. So wurde das Hemd temporär unbrauchbar und ich legte es auf den Arbeitstisch mit dem Vorsatz, bei nächster Gelegenheit die Lesebrille zu montieren und den Knopf anzunähen. Meine Frau hat schliesslich den Ellbogen gebrochen und hat anderes zu tun. Dann kamen die Ostertage und am selbigen Montag wollte ich mich hinter dem Computer ein paar Aufgaben entledigen, die ich schon längst hätte tun sollen. Zum Beispiel Rechnungen bezahlen. Oder ein Buch zu besprechen. Oder einen Gartentisch zu ersteigern. Oder die Kolumne für die RZ zu verfassen.

Und da lag es, das Hemd. Auf meiner Arbeitsfläche, da, wo ich eigentlich meinen Laptop hinlegen wollte. Das Hemd lag einfach nur da und hatte eine starke Botschaft an mich: «Jetzt näh mir diesen Knopf an, dann ist das erledigt.» Nun hätte ich lieber das Buch besprochen oder die Auktion mit dem Gartentisch verfolgt (Metall, Retro, 70 x 120 cm) oder die RZ-Kolumne geschrieben, was ich dann auch tat. Und dann kam mir meine Mutter in den Sinn. Sie ist 2005 verstorben und langsam verschwinden die Erinnerungen an sie. Ich erkenne sie natürlich auf den Fotos und habe viele Geschichten mit ihr im Kopf. Aber wenn meine Geschwister und ich uns über sie unterhalten, sind es praktisch nur noch die Bonmots, die Sprüche und Ratschläge, die uns geblieben sind. Weil sie eben gut waren und viele Jahre später bedeutungsvoll werden.

Und einer dieser Sprüche war: «Was gmacht isch, isch gmacht.» Dazumal kam das fast sinnbefreit rüber. Mamma halt, mit ihren Sprüchen. Aber je älter man selber wird, desto pragmatischer und desto richtiger sind die Aussagen dieser weisen Frau. «Was gmacht isch, isch gmacht» begleitet mich durch mein Leben. Im Büroalltag, zu Hause. Unangenehme Aufgaben werden so angetrieben und erledigt. Falls meine Mutter die RZ-Kolumnen auf irgendeine astrale Weise geliefert bekommt, kann ich hier sagen: «Merci für die Sprüche! Sie wirken. Wenn auch spät, aber sie wirken!» Und nun, verehrte Leserinnen und Leser, müssen Sie mich entschuldigen. Ich habe noch einen Knopf an-

# **IMPRESSUM**

# RIEHENER ZEITUNG

Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel Telefon 061 645 10 00 Internet www.riehener-zeitung.ch

redaktion@riehener-zeitung.ch

inserate@riehener-zeitung.ch

E-Mail Redaktion

Schopfgässchen 8, 4125 Riehen Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07 Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi), Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:

Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 10 00 Abonnementspreise:

Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)

Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64 Erscheint wöchentlich im Abonnement Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr. Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen de Friedrich Reinhardt Verlags

GRUSS AUS DEM NORDEN Ein Mitglied des Vereins Nachbarschaft Lörracherstrasse berichtet

# Vom Benzintanken zum Energietanken

Die Lörracherstrasse, eingebettet zwischen der Wiesentalbahn, die bis an den Fuss des Feldbergs reicht, und der dort hinten irgendwo entspringenden Wiese, ist eine Strasse, die einst wohl die grösste Ansammlung von Tankstellen auf etwa 500 Meter aufwies. Es reihten sich Kioske, Lädeli, Kaffeebars, Geldwechselstuben und Restaurants dicht an dicht.

Die Zigaretten waren billig, der Sprit sowieso. Die Strasse dreispurig und die BVB noch nicht im Takt. Am Zoll standen die Brummis Schlange, beladen mit Gütern für den Konsum in der Schweiz. Eine Schar von Zöllnern, Deklaranten und was sonst noch alles an Fachleuten benötigt wurde, um die Güter sachgerecht und rechtskonform einzuführen, schwirrte um die Lastwagen herum.

Ob der Wohnraum damals günstiger war als anderswo, entzieht sich meiner Kenntnis. Jedenfalls beherbergt die Lörracherstrasse einige der ersten Mietskasernen von Basel, ja richtig gelesen: Mietskasernen. Dies jedenfalls ist dem Lexikon von Riehen zu entnehmen. Es handelt sich übrigens um vierstöckige Häuser mit ebenso vielen Wohnungen.

Heute, nach langem Prozedere und mit den Bauarbeiten einhergehenden Unannehmlichkeiten, wurde die Lörracherstrasse zur Flaniermeile umgestaltet. So lässt es sich nun entspannt auf breiten Trottoirs an den verbliebenen drei Tankstellen und zwei Coiffeursalons vorbeiflanieren.

### **Grund zum Spazieren**

Glücklicherweise blieb uns die Bäckerei Gerber am Anfang des Boulevards erhalten und tut dies hoffentlich noch für lange Zeit. Die Beizen sind schon lange dicht. Kioske und Coop verschwanden. Den Briefkasten an der Haltestelle Lörracherstrasse hat die Post ebenfalls abgeschraubt. Dank Gopi und seinem Riehen-Lädeli am Ende des Boulevards ist sogar wieder ein kleiner Ansatz von Grundversorgung entstanden. Dies gibt uns Anwohnenden einen Grund, die geschäftlich ausgetrocknete Flaniermeile



Ab hier startet der Spaziergang zwischen Bäckerei und Lädeli in Richtung Lörrach.

Foto: Peter Auf der Maur

zwischen Gerber und Gopi tatsächlich auch mal entlangzuspazieren. Seit bald vier Jahren erfreuen wir uns an einer von jungen Bäumen flankierten und verkehrsberuhigten Strasse.

Was seinesgleichen in Riehen sucht, entgeht vielen, die die Lörracherstrasse nur vom Vorbeifahren auf dem Weg zum Einkauf in Lörrach kennen. Nur wenige Meter von der Strasse entfernt, Richtung Grenze schauend, linksseitig, noch vor der Endstation der Linie 6, gibt es einen Flecken Natur, welcher nur wenigen ausserhalb des Gebiets Lörracherstrasse vertraut ist.

Die kleinen Wäldchen, die Teiche und das freie Feld am Fusse des Tüllingerhügels beherbergen Fuchs, Dachs, Hase, Gans, Reiher, Frosch und viele andere Warmblüter und Amphibien. Es tummelt, quakt, brummt, raschelt und lebt. Geduldige können die Bewohner dieser grünen Perle auch sehen. Die Rehe können hier einfach sein und müssen nicht mit Ausschaffung in jurassische Jagdgebiete rechnen. Aufstellend, die unerhört schönen morgendlichen Konzerte der Vögel im Frühjahr. Es ist nicht verwunderlich, dass sich in der Nachbarschaft einige Menschen zu wahren ornithologischen Experten entwickelt haben.

Jedenfalls, früher wie heute, eine wunderschön hässliche Ecke Riehens, die je nach Blickwinkel und Offenheit einiges zu bieten hat. Mich beschleicht eine gewisse Ambivalenz, mir gefällt's hier am Eingang zur Schweiz. Ich mag die Nähe zu Stetten, zu Deutschland und der EU.

Und die bunten Vögel ohne Federn, die sich in unserer Nachbarschaft tummeln, mag ich auch.

Peter Auf der Maur und Regina Rahmen, Verein Nachbarschaft Lörracherstrasse

# Wissenswertes aus Riehen Nord und Süd

rz. Acht Quartiere, ein zweites Zentrum und über 22'000 Einwohnerinnen und Einwohner: Riehen bleibt im Herzen der Riehener ein Dorf, ist aber, statistisch gesehen, schon längst eine Stadt. Da kann es schon einmal vorkommen, dass sich die Meinungen spalten und das eine oder andere

schöne Plätzchen unentdeckt bleibt. Deshalb kommen in der neuen RZ-Serie einmal monatlich Einwohnerinnen und Einwohner abwechselnd aus dem südlichen und nördlichen Teil Riehens zu Wort und berichten über Kuriositäten, Schönheiten oder auch Bedürfnisse und Potenziale ihres Quartiers.

RENDEZ-VOUS MIT ... dem Riehener Künstler Mehmet Akarsel, der den Menschen das Gleiche wie seinen Farben wünscht

# «Ich mische die Farben nicht, ich verbinde sie»

Mehmet Akarsel hat klare Ziele. Verwirklichen will er sie von seinem Reich aus, in welches ein unscheinbarer Eingang führt. Sein Atelier liegt nur einen Steinwurf von der deutschen Grenze entfernt, gleich neben dem Zoll an der Lörracherstrasse. Hier verzieren Dutzende farbige Bilder des 59-jährigen Rieheners die Wände. Und verpackt liegen die Werke in einer Ecke, die Akarsel in seiner nächsten Ausstellung zeigen wird. Im Alterszentrum Wendelin werden seine Bilder ab kommendem Montag die Halle und Gänge zieren.

«Ich habe die Bilder extra für diese Ausstellung gemalt», sagt Akarsel. Der gebürtige Kurde malt mit Acrylfarben. Und er hat eine klare Botschaft, die er mit seiner Malerei vermitteln will. «In meinen Bildern mische ich die Farben nicht, sondern ich verbinde sie», sagt Akarsel. «Ich nenne meinen Stil Verbundenheit und möchte die Leute damit zum Nachdenken anregen.» Durch seine drei mittlerweile erwachsenen Kinder habe er beobachtet, wie die jüngere Generation, aber auch Mitmenschen der seinigen immer mehr Zeit vor den Displays verbringen. «Die Leute entfremden sich. Sie fragen einander nicht mehr nach dem Weg oder nach Informationen. Jeder lebt für sich und entfernt sich so von der Gemeinschaft, die dadurch zunehmend frag-

mentiert wird.» Seine Malerei soll durch bunte Farben eine positive Grundstimmung hervorrufen, die die Menschen einander wieder näherbringen soll. Für ihn selbst bedeutet die Malerei Entspannung, Ruhe und Selbstreflexion. Angefangen hat er vor acht Jahren. «Damals ist mein jüngster Sohn ausgezogen und plötzlich hatte ich ein freies Zimmer und damit Platz für ein Atelier», erzählt Akarsel. Und so startete ein neues Kapitel in seinem Leben, das bis anhin schon sehr abenteuerreich war.



Mehmet Akarsel in seinem Atelier. Ab Montag, 17. April, sind seine Werke im Alterspflegeheim Wendelin zu sehen. Foto: Matthias Kempf

# Illegal über die grüne Grenze

Die Geschichte Akarsels in der Schweiz beginnt 1982. Als 18-Jähriger macht er sich aus einem kleinen kurdischen Dorf in der Türkei auf den Weg nach Europa. Über Deutschland kommt er nach Basel, wo bereits sein älterer Bruder wohnt. «Ich schlich mich in der Nacht in Riehen über die Grenze und lebte fortan in Birsfelden.» Obwohl er keinen politischen Grund für seine Immigration geltend machen konnte, bekam er ein Visum. «Ich war jung und motiviert zu arbeiten, ich denke, das hat mir geholfen», sagt Akarsel rückblickend. Der Teenager molocht fortan in Bäckereien, der Lohn reicht kaum zum Leben. «Ich wohnte in Allschwil und lief jeden Morgen über eineinhalb Stunden in die Bäckerei nach Basel, weil es keinen ÖV gab und ich kein Geld

für ein Velo hatte.» Später arbeitete Akarsel lange in einem Fenster- und Fassadenunternehmen, bis ein schwerer Unfall ihn indirekt den Job kostete. «Ich verletzte mich bei einem Velounfall während der Rekonvaleszenzzeit und wurde daraufhin gekündigt.»

Doch Arkasel, der durch seine sympathische und offene Art viele Menschen kennt, wusste, dass sich neue Türen öffnen werden. Er gehörte zu den ersten, die sich in den wenigen Muckibuden in der Stadt die Körper stählten. Und so kam er zu seinem nächsten Job als Fitnessinstruktor. Diesen Job übte er bis vor einem Jahr aus. Dann war genug. «Die Kinder sind ausgeflogen und ich bin fast 60 Jahre alt. Es ist Zeit für ein neues Kapitel.» Akarsel war schon immer ein Abenteurer. Aufgewachsen mit sieben Geschwistern half er früh im Laden des Vaters. Mit 13 Jahren reiste er alleine nach Istanbul, um 300 Schafe zu verkaufen. Sein grosser Bruder Ahmet, durch den er in die Schweiz kam, starb letztes Jahr. «Er war mein Mentor und hat mir bereits vor 40 Jahren gesagt, ich solle so sein, wie ich bin.» Ünd genau das will Akarsel mit seiner Malerei nun sein.

# **Eine Galerie in Riehen**

Nachdem er bereits kleinere Ausstellungen in Deutschland und Frankreich realisieren konnte, möchte Akarsel nach der Ausstellung im Wendelin den nächsten Schritt gehen. «Mein Ziel ist es, in Frühpension zu gehen und eine eigene Galerie in Riehen Dorf aufzumachen.» In Riehen fühlt er sich pudelwohl. Hier hat er mit seiner Ex-Frau gelebt, hat seine drei Kinder grossgezogen und sagt nicht ohne Stolz: «Mittlerweile bin ich auch Riehener Bürger.» Er liebt die Ruhe im grünen Dorf und sieht gleichzeitig viel Potenzial. «Wieso sollte ich meine Galerie in Basel aufmachen, wo alles viel hektischer ist und es bereits so viele Galerien gibt», fragt er. In Riehen will er prosperieren. Damit er auch einem internationalen Publikum seine Kunst näherbringen kann, hat er sich in einen Englischkurs eingeschrieben.

Er macht sich dabei aber keine Illusionen. «Ich glaube nicht, dass ich durch die Malerei reich werde oder gar meinen Lebensunterhalt bestreiten kann.» Er brauche aber nicht viel zum Leben, halte wenig von Luxus und schätze die Zeit, die er im Atelier verbringen kann. Und schlussendlich ist ihm seine Botschaft das wichtigste Ziel. «Ich möchte, dass die Menschen wieder zueinanderfinden und sich unterhalten.» Und wenn sie das bei ihm in seiner Galerie tun würden, wäre sein Traum schon grösstenteils erfüllt.

Matthias Kempf

# reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

# Anzeigenverkäufer/in (100%)

# Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publireportagen und Rubrikeinträgen für Zeitungen, Magazine und
- Sie bearbeiten fest zugeteilte Sonderthemen mit bestehendem Kundenstamm.
- Sie sind auch im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

### Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdlich am Ball.
- Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsmethodik.
- Sie sprechen fliessend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

### Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative und einem eigenen Büro. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

bewerbung@reinhardt.ch

### Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli Postfach 1427, 4001 Basel www.reinhardt.ch

 Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit • 1:1 Betreuung



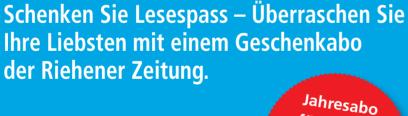


Wir suchen per sofort: Pflegehelfer/-in SRK

- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20-60%) Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch





für Fr. 85.– (übrige Schweiz für Fr. 89.-) verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

**Unterschrift:** 

Friedrich Reinhardt AG

Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel

Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

# Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung



# Riehen

Haus der Vereine, Lüschersaal

Dienstag, 18. April 2023 von 17.00 - 20.00 Uhr

ww.blutspende-basel.ch Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT** 

# bildpilot

Bilderrahmen aus Edelholz

Spezialgläser mit UV-Schutz Auswahl an säurefreien Kartons Reparaturen, Bilder aufhängen

Bildpilot - Rahmenatelier Burgstrasse 63, 4125 Riehen Tel. 061 641 10 60 info@bildpilot.ch

follow us on (O) www.bildpilot.ch

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Zu vermieten

an der Schützengasse 3 schöne

# 3½-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie

Fr. 1575.- + Fr. 255.- NK = Fr. 1830.-Auskunft/Besichtigung: Tel. 061 641 26 09



# **Verkauf ab Hof**

Wir verkaufen bald wieder Ziereisen Spargeln und

# Wein des Weinguts Riehen an der Rössligasse 61

Verkaufszeiten: 8.00 - 11.30 Uhr

Weingut Riehen Rössligasse 63, Riehen

weingutriehen.ch





# **ABSCHLUSSKONZERT**

# Musikverein Riehen

Samstag, 22. April 2023 20 Uhr

Landgasthofsaal in Riehen

Nachtessen von 18 – 20 Uhr



0800 55 42 10 weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@ sorgentelefon.ch

SMS 079 257 60 89 PC 34-4900-5

# RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon 061 645 10 00 inserate@riehener-zeitung.ch

# W.A. Mozart mitsingen

Vesperae solennes de Confessore

Krönungsmesse 061 921 54 27 coaching@erica-scheidegger.ch www.oratorienchor-bl.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe - zu Hause für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20 www.abacus-nachhilfe.ch  $\overline{A}$ 



# **GÄRTNER-DUO**

Umbauarbeiten und Pflege Ihres Gartens Tel. 079 174 88 30

www.reinhardt.ch Bücher im Internet

# Kirchenzettel vom 15. bis 21. April 2023

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:

Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch Kollekte zugunsten: Contigo Peru

Dorfkirche

9.00 Choralsingen

10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder 19.00 Taizé Abendgebet in der

Kornfeldkirche

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle

9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal Di 10.00 Bibelcafé 1 in der Eulerstube,

Pfarrerin Martina Holder 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche

Do 12.00 Mittagsclub Meierhof

6.00 Morgengebet

Kirche Bettingen

10.00 Gottesdienst, Pfarrer Bernhard

19.00 Taizé Abendgebet in der Kornfeldkirche

Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff

12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof Do 19.00 TC + ab 17 Jahren

Spielgruppe Chäfereggli Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

So 19.00 Taizé Abendgebet Mo 18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen

Di 14.30 Spielnachmittag für Familien

14.30 Café Kornfeld geöffnet Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Predigttext: «Ostern, war da nicht Ostern?» (Kurt Marti)

Joh. 20, 11-18

Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Do 8.00 Börsen Café

18.00 Nachtessen für alle 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45

www.diakonissen-riehen.ch So 10.00 Gottesdienst mit Taufe Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochensc Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47 www.feg-riehen.ch So 10.00 Gottesdienst, Predigt Dave Brander

10.00 Pandas (0-3 Jahre), Kidstreff, Eisbären (3-6 Jahre), Training

6.30 Stand uf Gebet

Mi 9.30 Café Binggis

14.15 Wulle-Club 19.30 Gebet für Israel

Do 12.00 Mittagstisch 50+

Fr 18.00 Spielabend 19.00 Elternaustausch

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22 info@stfranziskus-riehen.ch www.stfranziskus-riehen.ch Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://2go.cam/ live/rkk-riehen-bettingen

Sa 17.30 Kommunionfeier, H. Döhling

So 10.30 Kommunionfeier, H. Döhling

Mo 15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Ökumenisches Taizégebet Di 12.00 Mittagstisch für alle

Anmeldung bis Montag, 11 Uhr bei: D. Moreno, Tel. 061 601 70 76 Mi 17.00 Anbetung

Do 9.30 Kommunionfeier, anschliessend

Kaffee im Pfarreiheim 18.30 Juniagottesdienst, anschliessend Treffen der Sauerteiggruppe

Neuapostolische Kirche Riehen Mi 20.00 Gottesdienst 9.30 Gottesdienst

Weitere Informationen unter: www.riehen.nak.ch

FREITAG, 14. APRIL 2023 RIEHENER ZEITUNG NR. 15

## CVJM POSAUNENCHOR Jahreskonzert am 29. April

# Ein Best-of der letzten 20 Jahre



Das heurige Jahreskonzert des CVJM Posaunenchors ist in mehrerer Hinsicht etwas Spezielles.

rz. Quasi das Beste vom Besten, nämlich die Highlights der letzten 20 Jahre, zeigt der CVJM Posaunenchor an seinem diesjährigen Konzert in der Riehener Dorfkirche. Das Ensemble lädt am Samstag, 29. April, um 19 Uhr zu einer Zeitreise durch die letzten zwei Jahrzehnte Posaunenchorgeschichte.

Das bevorstehende Jahreskonzert ist für den Posaunenchor des CVJM Riehen speziell. Immer wieder durfte das Ensemble neue Musiker und Musikerinnen begrüssen, immer wieder musste es sich von einigen wieder verabschieden. Eine grosse Konstante war und ist jedoch Dirigent Michael Büttler, der den Posaunenchor seit sage und schreibe 20 Jahren leitet. Das Konzertprogramm ist entsprechend ein Querschnitt durch seine persönlichen Highlights.

Zwischen den Arrangements klassischer Werke und originaler Brassband-Literatur ist beim Jahreskonzert unter der Leitung von Michael Büttler alles dabei. Zu hören sein werden unter anderem «Terra Pacem» von Mario Bürki, «Schattdorf Impressions» von Darrol Barry oder «Cervo a Primavera» von Riccardo Cocciante (arrangiert von Thijs Oud).

Ausserdem streunen vier sehr eigenwillige Katzen durch das Konzertprogramm. Wer weiss? Vielleicht können beim treuen Publikum einige schöne Erinnerungen geweckt werden. «Wer die Jahreskonzerte seit dem Jahr 2003 regelmässig besucht hat, wird das eine oder andere Stück wiedererkennen», verspricht jedenfalls das Ensemble.

Jahreskonzert des CVJM Posaunenchors Riehen: Samstag, 29. April, 19 Uhr, Dorfkirche Riehen (tags zuvor in der Kartäuserkirche in Basel um 19.30 Uhr).  $Anschliess end\ Verpflegungsm\"{o}glichkeit$ im Meierhof. Eintritt frei, Kollekte.

# KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

# FREITAG, 14. APRIL

# Theater: Unser Ouartierläädeli

Lustiges Bühnenstück vom Seniorentheater Riehen-Basel. Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen. 20 Uhr. Vorverkauf via rosmarie.mayer@ clumsy.ch. Eintritt Fr. 20.-.

# SAMSTAG, 15. APRIL

# India Day

Tradition und Farben Indiens: Ein farbenfroher Abend mit Musik, Tanz, Bazar und Essensständen. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 16-22 Uhr.

Theater: Unser Quartierläädeli Siehe Freitagseintrag. Zusätzlich 16 Uhr.

# SONNTAG, 16. APRIL

# Vögel im Bäumlihofareal

Führung mit Georges Preiswerk. Organisiert von der Ornithologischen Gesellschaft Basel. Treffpunkt: Haltestelle Eglisee, Basel. 9-11 Uhr.

### Führung «à point»: Wiesebrücken und Grenzbereiche

Eine Führung, die das Spannungsfeld von Wiesebrücken und Grenzbereichen rund um die Zollfreistrasse beleuchtet. Mit Monika Merstetter, in Kooperation mit den Stadtführungen Weil am Rhein. Treffpunkt: Parkplatz zwischen Firma Pulpo und Zollfreistrasse, Mühlerain 38, Weil am Rhein. 16 Uhr. Personalausweis mitbringen. Anmeldung via vhs-weil-am-rhein.de erwünscht. Eintritt 5 € (Kinder und Jugendliche kostenlos). Keine Barzahlung möglich.

# Reklameteil

# FONDATION BEYELER

# RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

# Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 19. April 2023,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

Theater: Unser Quartierläädeli Siehe Freitagseintrag. 16 Uhr.

# MONTAG, 17. APRIL

Lirum Larum - Gschichtezit Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30-10 Uhr. Eintritt frei.

# DIENSTAG, 18. APRIL

# Blutspendeaktion

Organisiert vom Samariterverein Riehen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum SRK beider Basel. Haus der Vereine (Lüschersaal), Baselstrasse 43, Riehen. 17-20 Uhr. Mindestalter 18 Jahre, Mindestgewicht 50 kg. Ohne Anmeldung.

# Tilmann Geske Memorial Lecture

Vortrag vom Theologen Wolfgang Häde zum Thema «Die drei Märtyrer von Malatya: Leben, Sterben und theologische Einordnung.» Staatsunabhängige Theologische Hochschule (STH) Basel, Mühlestiegrain 50, Riehen. 19 Uhr. Eintritt frei.

# MITTWOCH, 19. APRIL

# Tatzelwurm: Eltern-Kind-Treff

Treffpunkt für Mamas und Papas mit ihren Kindern von null bis vier Jahren zum gemeinsamen Spiel, Znüni und Austausch. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 9-11 Uhr.

# Gastvortrag an der STH Basel

Caspar Battegay referiert im Rahmen der Vorlesung Religionswissenschaften über «Sternensprache. Margarete Susman und Ernst Bloch, Utopie und Messianismus». Staatsunabhängige Theologische Hochschule (STH) Basel, Mühlestiegrain 50, Riehen. 14.40 Uhr. Eintritt

# DONNERSTAG, 20. APRIL

# **Boys Day**

Offener Treffpunkt für Knaben und junge Männer ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Bluttrainweg 20, Riehen. 16-19 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt

# Arena Literaturinitiative

Franco Supino liest aus seinem neuen Roman «Spurlos in Neapel». Haus der Vereine (Gartensaal), Baselstrasse 43, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 15 .-, Arena-Mitglieder frei.

Theater: Unser Quartierläädeli Siehe Freitagseintrag. 20 Uhr.

**LESUNG** Franco Supino liest aus «Spurlos in Neapel»

# Auf Spurensuche tief im Süden

«Scendere a Napoli» sagt man, weil die grosse, chaotische Stadt nicht nur für die Arbeitsmigranten in der Schweiz, sondern für fast alle Italiener ganz unten im Süden liegt. Nach Neapel runtergehen, das macht auch der Icherzähler im neuen Roman von Franco Supino. Nach dem Tod seines Vaters reist er wieder dorthin. Das Trauma seiner Kindheit war gewesen, aus der Schweiz in die süditalienische Heimat seiner Eltern zurückgehen zu müssen. Schliesslich hatte der Vater ein Haus gebaut in dem Dorf, in dem er einst geboren wurde. Doch 1980 bebte die Erde in Süditalien und innerhalb von neunzig Sekunden lagen die Rückkehrpläne der Eltern in Schutt und Asche. Der Verdienst und die Hoffnungen von 25 Jahren Arbeitsmigration waren auf einen Schlag dahin.

Nun also geht der Icherzähler wieder nach Neapel, vordergründig, um sich von Maestro Ippolito einen Anzug massschneidern zu lassen. Nachdem er schon als Kind irritiert war von seltsamen Verwandten und fremdartigen Ritualen, kommt er nun als Erwachsener in Kontakt mit der allgegenwärtigen Mafia, der Camorra. Halb abgestossen, halb fasziniert beginnt er zu recherchieren. Vor allem Antonio, genannt Nirone, das dunkelhäutige Mitglied eines grossen Camorra-Clans, hat es ihm angetan und er begibt sich auf Spurensuche. Offensichtlich ist dieser Nirone ein gestohlenes Flüchtlingskind aus Westafrika.



Der Autor Franco Supino ist am kommenden Donnerstag zu Gast in der

Franco Supino, 1965 als Sohn von italienischen Arbeitsmigranten in Solothurn geboren, erzählt von einer spannenden Spurensuche in den Edelund Elendsvierteln von Neapel und der Stadt Castel Volturno, wo mehr als 20'000 illegale Migranten aus Afrika leben. Eine gänzlich fremde Welt tut sich auf und über allem dampft der Vesuv, aber explodieren wird er erst morgen.

Am kommenden Donnerstag, 20. April, liest Franco Supino im Rahmen der Arena-Literaturinitiative aus seinem neuen Roman «Spurlos in Neapel». Die Veranstaltung findet im Gartensaal im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen) statt und beginnt um 20 Uhr (Eintritt Fr. 15.-, Mitglieder frei).

Wolfgang Bortlik, Arena

# **AUSSTELLUNGEN**

**MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34** 

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Räuber. Bis 4. Juni. Mittwoch, 19. April, 14-17 Uhr: Die Museumsbande. Das MUKS hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab - sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. Eintritt frei, Einstieg auf Anfrage möglich, Anmeldung erforderlich (telefonisch während der Öffnungszeiten). Öffnungszeiten: Mo, Mi-So 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

### **FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**

Sonderausstellung: Doris Salcedo «Palimpsest». Bis 17. September. Sonderausstellung: Wayne Thiebaud.

Sonderausstellung: Picasso. Künstler und Modell - Letzte Bilder. Bis 1. Mai.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Freitag, 14. April, 18-22 Uhr: Friday Beyeler. Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis. Heute: «The Moons Glow the Same!», Performance mit Jumana Emil Abboud und Quinn Latimer, Institut Art Gender Nature, Basel, Treffpunkt: Fover, 18-21 Uhr. Samstag, 15. April, 12-13 Uhr: Palimpsest im Dialog - Schrift und Bild. Rundgang. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an

Fondation: Museumseintritt. Samstag, 15. April, 14-16 Uhr: Young Studio. Gemeinsam Kunstwerke, Medien und Materialien im Museum erkunden und anschliessend selbst aktiv werden im Atelier. Workshop für alle von 15 bis 30 Jahren. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 20.-, Young Studio YAC gratis, Young Studio bis 25 Jahre Fr. 10.- (Eintritt und Material).

der Museumskasse erhältlich. Preis: Ein-

tritt + Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der

Sonntag, 16. April, 9-12 Uhr: Kunstfrühstück Wayne Thiebaud. Frühstück im Beyeler Restaurant im Park und Ausstellungsbesuch um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder an der Museumskasse erhältlich. Ticketverkauf endet am Freitagnachmittag. Preis: Fr. 65.-, mit IV-Ausweis Fr. 60.-, bis 25 Jahre Fr. 40.-, Art Club, YAC, Freunde Fr. 33.-. Sonntag, 16. April, 15-16 Uhr: Public Tour in English «Wayne Thiebaud». Insight into the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available in advance in our online shop or at the box office on the day of the tour. Please note: This ticket does not authorise admission to the museum. Please purchase an admission ticket online or directly at the museum's ticket office. Price: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: MuseMittwoch, 19. April, 12.30-13 Uhr: Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Pablo Picasso, «Le peintre» (Der Maler), 8.6.1963. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt. Mittwoch, 19. April, 14-16.30 Uhr: Workshop für Kinder «Wayne Thiebaud». Die Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Für 6- bis 10-Jährige. Anmeldung erfor-

derlich unter: tours@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Fr. 10.- (inkl. Material). Mittwoch, 19. April, 17-20 Uhr: Open Lab. Exklusiver Blick hinter die Kulissen der Fondation Beyeler für Kunstinteressierte zwischen 16 und 30 Jahren. In aktuelle Ausstellungen eintauchen, kreativ werden und Projekte für weitere junge Menschen entwickeln. Ohne Anmeldung. Teilnahme

kostenlos. Donnerstag, 20. April, 10.30-11.30 Uhr: Sketch it! Wayne Thiebaud. Dieser Workshop lädt Kunstbegeisterte dazu ein, sich im Museum mit ausgewählten Werken auseinanderzusetzen und dabei eigene Zeichnungen anzufertigen. Alle Zeichenmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 10.-.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-. Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10-18 Uhr und Mi 17-20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@ fondationbeveler.ch.

Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

### **KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**

Anna Maria Balint: «Vivid Objects». Riccardo Previdi «It's just a matter of Time». Kuratiert von Simone Neuenschwander. Ausstellung bis 23. April.

Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www. kunstraumriehen.ch

### **GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**

Emanuela Assenza - Zeichnungen. Pi Ledergerber - Skulpturen. Ausstellung bis 23. April.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, von 14 bis 18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www. mollwo.ch

# **GALERIE LILIAN ANDREE** GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy - «Circus Maximus». Ausstellung bis 28. Mai.

Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11 bis 17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

### **GALERIE HENZE & KETTERER** WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Musik und Tanz in der Moderne. Ausstellung bis 12. August.

Öffnungszeiten: Di-Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch

### **WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50**

Mehmet Akarsel: Bilderausstellung zum Thema «Verbundenheit». Ausstellung von 17. April bis 1. Juli.

Öffnungszeiten: täglich 9-11 und 14-17 Uhr, ausgenommen Sonntagmorgen.

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER **BASELSTRASSE 88**

Claire Ochsner: «Himmelwärts». Ausstellung bis 11. Juni. Führungen auf An-

Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

# **GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM**

«Frauen mit einem abenteuerlichen Herzen». 170 Jahre Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Fotos, Texte und grafische Elemente lassen Aspekte der Geschichte der Kommunität aufleuchten sowie biblische Bezüge und Hintergründe aus der Geschichte des Mönchtums. Gruppenführungen auf Anfrage möglich. Ausstellung bis 21. Juni.

Auferstehungsweg auf dem Areal mit Ikonen und meditativen Texten. Bis 17. April. Man kann jederzeit kommen und gehen. Bitte Stille wahren auf dem Areal. Eintritt Öffnungszeiten: Di-Sa 10-11.30 und

13.30-17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei. Informationen über Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

### **GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44**

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt

# WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-17 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

# FRIEDHOF AM HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70 Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10-16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon

# Bücher Top 10 Belletristik

1. Martin Suter Melody Roman | Diogenes Verlag



2. Hansjörg Schneider Spatzen am Brunnen -Aus dem Tagebuch Erinnerungen Diogenes Verlag

- 3. Olivier Gay, Fabrice Tarrin Asterix und Obelix im Reich der Mitte. Illustriertes Album zum Film Comic | Egmont Verlag
- 4. Philipp Gurt Bündner Sturm -Ein Fall für Giulia de Medici Kriminalroman | Kampa Verlag
- 5. Franz Hohler Rheinaufwärts Erinnerungen | Luchterhand Literaturverlag
- 6. Judith Hermann Wir hätten uns alles gesagt Roman | S. Fischer Verlag
- 7. Toni Morrison Rezitativ Roman | Rowohlt Verlag
- 8. Elke Heidenreich Ihr glücklichen Augen Erinnerungen | Carl Hanser Verlag
- 9. Kim de l'Horizon Blutbuch Roman | DuMont Verlag
- 10. Peter von Matt Übeltäter, trockne Schleicher, Lichtgestalten – Die Möglichkeiten der Literatur Essays | Carl Hanser Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel T 061 206 99 99 info@biderundtanner.ch www.biderundtanner.ch

f ©

# Bücher Top 10 Sachbuch



Werner Meyer, Angelo Garovi Die Wahrheit hinter dem Mythos Geschichte | Nünnerich-Asmus Verlag

- 2. Peter Sloterdijk Die Reue des Prometheus Philosophie | Suhrkamp Verlag
- 3. Charles Brauer, Thomas Blubacher Die blaue Mütze Erinnerungen | Zytglogge Verlag
- 4. Stephan Bertolf Foto Bertolf – typisch Basel Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- 5. Tiptopf Neuausgabe 2023 Kochbuch | Schulverlag plus
- 6. Richard Wymann Gärtnern mit Sonne, Wind und Wetter Ratgeber | Haupt Verlag
- Michèle Binswanger Die Zuger Landammann-Affäre Politik | Truth Publications
- 8. Bas Kast Kompass für die Seele Psychologie | Bertelsmann Verlag
- 9. Christian Grataloup Die Geschichte der Welt -Ein Atlas Nachschlagewerk | Verlag C. H. Beck
- 10. Michael Thumann Revanche – Wie Putin das bedrohlichste Regime der Welt geschaffen hat Politik | Verlag C.H. Beck

Bider&Tanner Ihr Kulturhaus in Basel



# Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an. Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil 061 405 11 66 | baumannoberwil.ch







GESCHICHTEN ÜBER LIEBE, ZWÄNGE, GLÜCKS-UND UNGLÜCKSMOMENTE, GLÜCKS-UND UNGLÜCKSMOMENTE, GLÜCKSMOMENTE, GLÜCKSMOMENTE, GLÜCKSMOMENTE, GLÜCKS-UND UNGLÜCKSMOMENTE, GLÜCKS-UND UNGLÜCKSMOMENTE, GLÜCKS-UND UNGLÜCKSMOMENTE, GLÜCKS-UND UNGLÜCKSMOMENTE, GLÜCKS-UND UNGLÜCKSMOMENTE, GLÜCKSMOMENTE, GLÜ

«Libellenliebe» beschreibt in 14 Erzählungen alltägliches Leben und Fühlen im Solothurner Jura – und widerlegt genau damit viele klischierte Bilder des romantischen Landlebens.



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt

Follow us

COMPUTERSPIEL Zürcher Produktionsstudio Inlusio Interactive und Pädagogische Hochschule Luzern entwickeln Bildungssoftware für die Sekundarstufe II

# Dilemma und Schicksal an der Eisernen Hand

Mit dem Videogame «When We Disappear» soll die Geschichte des Zweiten Weltkriegs künftig niederschwellig vermittelt werden. Riehen spielt darin eine zentrale Rolle.

NATHALIE REICHEL

Eine ältere Frau mit weissen Haaren sitzt uns gegenüber. Sie lächelt nur knapp, sieht innerlich recht erschöpft aus – irgendetwas scheint sie zu beschäftigen. Mit direktem Blick spricht sie zu uns: «Heute will ich euch meine Geschichte erzählen. Ich war noch ein Mädchen, als ich das letzte Mal meine Geschichte erzählen musste. Ich wurde gezwungen, alles zu berichten »

Hannah ist Flüchtling des Zweiten Weltkriegs - und Protagonistin von «When We Disappear», einem digitalen Spiel über dieses Geschichtskapitel, das zurzeit noch in Entstehung ist und am 8. Mai 2025 - also exakt 80 Jahre nach Kriegsende - veröffentlicht wird. Hinter dem Projekt steht das Zürcher Produktionsstudio Inlusio Interactive, das die Idee in den Jahren 2016/17 anlässlich der aufkommenden Flüchtlingsthematik aufgriff. «Mein Geschäftspartner und ich überlegten, welchen Beitrag wir zum besseren Verständnis der Situation leisten können», erklärt Robin Burgauer vom Studio. Gleichzeitig habe sie der

Fakt, dass es bald keine Holocaust-Überlebenden mehr gibt, in ihrer Motivation bestärkt. «Neue Medien und insbesondere Games können mit ihrem Potenzial und ihrer Reichweite einen grossen Beitrag zur Vermittlung von Geschichte leisten», ist Burgauer überzeugt.

# Von Amsterdam nach Riehen

Eine grosse Rolle in der Flüchtlingsgeschichte der Schweiz des Zweiten Weltkriegs spielen bekanntlich Riehen und die Eiserne Hand. Und genau das dachten sich auch die Produzenten von Inlusio Interactive: «Die Eiserne Hand war eine der bedeutungsvollsten Fluchtrouten in die Schweiz und ist daher für uns sehr relevant», erläutert Burgauer. Ein wesentlicher Teil der Geschichte – nämlich das letzte der drei Kapitel – spielt notabene in Riehen.

Der Fluchtroute entsprechend findet Hannahs risikoreiches Unterfangen, von Amsterdam über Deutschland in die Schweiz zu flüchten, in Riehen sein Ende. Die Protagonistin erzählt im Rahmen eines Verhörs einem Grenzbeamten, wie sie dahin gelangte. Das Besondere dabei: Der Spieler wird immer wieder in diese Zeit zurückversetzt und schlüpft selber in die Situation, indem er die Perspektive von Hannah einnimmt. Er wird mit Fragen und Entscheidungen konfrontiert, begegnet der Gestapo, Flüchtlingshelfern und Geflüchteten, kommt mit ihnen ins Gespräch. In vielen Situationen kann der Spieler selbst entscheiden, wie die Geschichte weitergeht, indem er eine Entscheidung trifft und deren Konsequenzen ausgesetzt wird. Auf niederschwellige Art wird es damit möglich, sich ansatzweise in die gefährliche Situation eines damaligen Flüchtlings hineinzuversetzen.

Hannah wird 1942 als kleines Mädchen plötzlich von ihrer Familie getrennt. «Ich spürte, dass etwas nicht stimmte», erzählt sie dem Beamten die Geschichte nach. Sie entscheidet sich für die Flucht. Im Dunkeln, über die Dächer Amsterdams hinweg, schafft sie es, in einen Zug zu steigen und sich dort zu verstecken. Dort wird sie aber bald gefasst und in einen Deportationszug verladen. Die Flucht gelingt ihr wieder. In Deutschland trifft sie eine Familie, die ihr vom «Schlupfloch in der Schweiz», also der Eisernen Hand erzählt. Mit Müh und Not in Süddeutschland angekommen, rennt sie durch den dunklen Wald in der Hoffnung, anhand der Grenzsteine die Schweizer Landesgrenze erkennen zu können. Natürlich ist der Wald voller Grenzwächter, mehrmals wird es für Hannah knapp. Doch dann der Moment der Erlösung - zumindest vorerst: «Vor mir lag ein Bauernhof und weiter unten ein Dorf. Mein Herz raste.» Das Maienbühl also. Und Riehen.

# Auch Gedenkstätte kommt vor

Doch das Maienbühl, wo Hannah dann eine Frau antrifft, bleibt nicht der einzige Riehener Schauplatz im Spiel. Eine zentrale Rolle spiele auch der Ort der heutigen Gedenkstätte mit ihrer grossen Bedeutung wegen der Lage am Bahnübergang, sagt Burgauer, und überhaupt sei keiner der im Game vorkommenden Orte zufällig gewählt: «An jedem Schauplatz passieren Ereignisse, die auf wahren Begebenheiten basieren.»

Und die Handlung? Sie ist ebenfalls real, wenn auch keine Einzelgeschichte. «Diese eine spezifische Story hat es so nicht gegeben, es handelt sich hierbei um eine dokufiktionale Zusammenstellung unterschiedlicher Biografien», präzisiert der Produzent. Eine Gruppe von Geschichtsdidaktikerinnen und -didaktikern recherchiere hierfür in Archiven, lese Biografien und spreche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

# In Schulen getestet

Realisiert wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule (PH) Luzern. Denn das Ziel des Spiels ist Geschichtsbildung, obschon die Produzenten parallel auch den internationalen Gaming-Markt berücksichtigen wollen. «Das Game soll künftig als Lehrmittel in der Sekundarstufe II eingesetzt werden und gleichzeitig für den Game-Weltmarkt verfügbar sein», erklärt Burgauer. «When We Disappear» ist dazu bereits in mehreren Schulen der ganzen Schweiz getestet worden, in unserer Region etwa am Gymnasium Liestal und an der Fachmittelschule Basel.

«In Videogames können Lernende selber handeln, ihre Geschichte konstruieren und dabei erfahren, was ge-

lingt und misslingt», erklärt Marco von Ah, Mediensprecher der PH Luzern. Durch die Flucht von Hannah erlebe der Gamer so die verschiedenen Dilemma-Situationen, mit denen Flüchtlinge damals konfrontiert waren: Fliehen oder sich verstecken? Zu einem Schlepper gehen oder den Weg selber suchen? «Auf diese Weise wird Geschichte persönlich und anschaulich. Mit dem Eintauchen in die Geschichte eignet man sich die Ereignisse besser an und behält sie in Erinnerung», so von Ah. Das Spiel könne aber auch anderweitig als nur zur Behandlung des Zweiten Weltkriegs eingesetzt werden - zum Beispiel dann, wenn es um das Phänomen der Flucht in Vergangenheit und Gegenwart gehe. Oder im Bereich der Medienbildung bei der Frage, wo Chancen und Gefahren von Videogames lägen.

Das Projekt wird unter anderem vom Bundesamt für Kultur, der Gebert Rüf Stiftung sowie der Christoph Merian Stiftung unterstützt und befindet sich zurzeit in der Abschlussfinanzierung. Die Produzenten sind im Gespräch mit weiteren Institutionen und Stiftungen, denn nur wenn die finanziellen Mittel gesichert sind, kann das Spiel, das in seiner Endversion eine Länge von circa zwei bis drei Stunden haben wird, fertiggestellt werden. «Wir haben eine intensive Pilotphase hinter uns und hoffen nun, dass wir das Spiel wie geplant veröffentlichen und damit einen Dialog über digitale Holocaust-Bildung lancieren können», so Burgauer.



Eine der vielen Dilemma-Situationen, in die sich die Protagonistin – und auch der Spieler – begibt: Von der Eisernen Hand führt der Weg nun entweder zum Bauernhof Maienbühl oder ins Dorf.

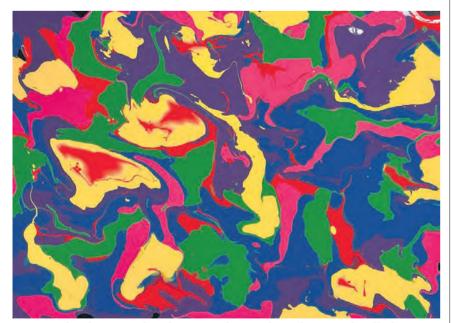


Hannah wird im Gefängnis Lohnhof in Basel von den Beamten nach den genauen Details ihrer Flucht befragt.

Screenshots: Inlusio Interactive

**WENDELIN** Neue Bilderausstellung ab 17. April

# Verbundenheit, auf Leinwand gebannt



Mit verschiedenen Farben bringt Mehmet Akarsel unterschiedliche Emotionen wie Fröhlichkeit oder Glück zum Ausdruck.

rz. Eine Bilderausstellung eines Riehener Künstlers ist ab dem kommenden Montag, 17. April, im Erdgeschoss des Riehener Alterspflegeheims Wendelin zu sehen. Mehmet Akarsel zeigt Acryl- und Aquarellgemälde, die alle rund um das Thema «Verbundenheit» kreisen.

Akarsel verzichtet in seinen Werken auf figurative Darstellungen und doch würde er seine Malerei nicht als abstrakt bezeichnen, sagt der Künstler, da sie letztlich die Menschen und ihre Beziehungen untereinander symbolisiere. Mehr zum Künstler Mehmet

Akarsel, der an der Lörracherstrasse in Riehen sein Atelier hat, ist im «Rendez-vous» auf Seite 3 dieser Ausgabe nachzulesen.

Das Wendelin, das zugleich Pflegeheim, Mittagstisch und Tagesheim ist, zeigt regelmässig Ausstellungen insbesondere lokaler Künstler in seinen Räumlichkeiten.

Mehmet Akarsel: Bilderausstellung. 17. April bis 1. Juli, APH Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. Öffnungszeiten: täglich 9–11 und 14–17 Uhr, ausgenommen Sonntagmorgen. **EVANGELISCHE ALLIANZ** Frauezmorge am 22. April

# Die Ruhe im Alltag finden

nre. Das diesjährige Frühlings-Frauezmorge der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen im Café Prisma findet unter dem Motto «Ruhe suchen – Gott finden» statt, und zwar am Samstag, 22. April.

meistert werden kann. Das Zauberwort lautet offenbar «Ruhe». Denn schuld an der Erschöpfung sei nicht die Anwesenheit von Arbeit und Möglichkeit, sondern die Abwesenheit von Ruhe. «Gemeinsam möchten wir

Ab 9.30 Uhr startet der Vormittag gemütlich mit einem liebevoll zubereiteten Frühstück, guter Gesellschaft und fröhlicher Laune. Die Teilnehmerinnen haben Zeit, um sich auszutauschen, andere Frauen kennenzulernen, alte Bekanntschaften zu pflegen oder auch einfach nur die Gemeinschaft und den Brunch zu geniessen.

Wie üblich findet anschliessend ein kurzes Gastreferat statt mit spannenden Inputs zur Reflexion. Zu Gast ist diesmal Silke Sieber, Co-Geschäftsleiterin beim Bibellesebund Schweiz und dreifache Mutter. Sie wird Tipps geben, wie der oftmals hektische und demnach herausfordernde Alltag gemeistert werden kann. Das Zauberwort lautet offenbar «Ruhe». Denn schuld an der Erschöpfung sei nicht die Anwesenheit von Arbeit und Möglichkeit, sondern die Abwesenheit von Ruhe. «Gemeinsam möchten wir Ruhe neu entdecken, als wichtigen Faktor für die emotionale und geistige Balance, aber vor allem als Ort für inspirierende Gottesbegegnung», heisst es im Flyer des Frauezmorge. Der Vormittag klingt nach dem Inputreferat bis 12 Uhr entspannt aus.

Riehener Frauezmorge: «Ruhe suchen – Gott finden.» Frühstück mit anschliessendem Referat von Silke Sieber. Samstag, 22. April, 9.30–12 Uhr. Café Prisma, Rauracherstrasse 3, Riehen. Anmeldung bis 19. April an Isabel Rösslein (E-Mail: isabel.roesslein@bluewin.ch/SMS an 079 769 65 64) erwünscht. Kosten: Fr. 22.– (Auszubildende Fr. 15.–), nach Anmeldeschluss Fr. 25.–.



Einstieg ins Wochenende in guter Gesellschaft: Einblick ins letzte Frauezmorge vom Oktober 2022. Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

# Ab Montag für «Open House» anmelden



Das Haus Ida in Riehen am letztjährigen «Open House». Foto: Archiv RZ

nre. Die dezentrale Architekturveranstaltung Open House Basel steht wieder bevor: Am Wochenende vom 6./7. Mai öffnen über 100 Gebäude in Riehen, Basel und Umgebung der Öffentlichkeit ihre Tore und gewähren damit exklusive Einblicke in ihre Innenräume. Wie jedes Jahr werden an gewissen Standorten wieder Führungen angeboten, für die aufgrund der beschränkten Platzkapazität eine vorgängige Anmeldung vonnöten ist. Diese kann nun ab dem kommenden Montag, 17. April, auf der Webseite www.openhouse-basel.org vorgenommen werden. Ob es einer Anmeldung bedarf, ist jeweils beim entsprechenden Standort auf der Homepage gekennzeichnet. Es empfiehlt sich, früh zu reservieren, da gewisse Führungen schnell ausgebucht sind. Dennoch wird zu einem späteren Zeitpunkt circa Ende April - für die Kurzentschlossenen nochmals ein Anmeldeslot mit weiteren verfügbaren Plätzen freigeschaltet. Sämtliche Führungen wie auch die Besuche der jeweiligen Gebäude sind kostenlos.



# **GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN**

Gemeindeverwaltung Riehen Wettsteinstrasse 1 4125 Riehen www.riehen.ch

# GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN Einwohnergemeinde Bettingen Talweg 2 4126 Bettingen www.bettingen.bs.ch

# **ZIVILSTAND**

### Verstorbene Riehen

Gloor-Hürzeler, Daniel von Riehen/BS, Birrwil/AG, geb. 1955, Lachenweg 14, Riehen

*Liederer-Bissig, Remo* von Riehen/BS, geb. 1933, Zürcherstrasse 143, Basel

Sabato-Ballesteros, Luigi von Italien, geb. 1943, Bettingerstrasse 9, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

# Geburten Riehen

*Nardi, Lorenzo,* Sohn von Sorace, Fabiola und Nardi, Michele

# **KANTONSBLATT**

## Grundbuch Riehen

Handänderungen

Steingrubenweg 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, Riehen Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 814-8, Miteigentumsparzelle: 814-10-8

Haselrain 69, 69a, 69b, Riehen Sektion: RF, Miteigentumsparzelle: 1246-17-1, 1246-17-2, 1246-17-3, 1246-17-4, 1246-17-5, 1246-17-6, 1246-17-7

# Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten: Höhenstrasse 12, Riehen

Neubau Einfamilienhaus mit Solaranlage auf Flachdach sowie Erstellung Aussenpool (gartenseitig) Sektion RD, Parzelle 3088

Mobilfunkanlagen: Stettengrabenweg / Lettackerweg, Riehen

Erweiterung Mobilfunkanlage Sektion RF, Parzelle 299

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 12.5.2023 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

# **KULTUR & EVENTS**



# Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen, Telefon 061 641 55 48, www.hausdervereine.ch Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

# Verschiedene Räumlichkeiten:

Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.





Die Homepages Ihrer Gemeinden

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

# KANTONSBLATT

# Baupublikationen Bettingen

Neu-, Um- und Anbauten: Baiergasse 11, Bettingen

Umbau Einfamilienhaus mit energetischer Sanierung (Nordfassade), Vergrösserung Dachgaube und Einbau Dachfenster (1. Dachgeschoss); Anbau Terrasse teilweise überdacht (Erdgeschoss, hofseitig)

Sektion B, Parzelle 268

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 12.5.2023 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch





Werfen – wässern – wachsen lassen: Helfen Sie mit, Riehens Böden mit den Pflanzensamen zu verbessern, die in den Kugeln schlummern!

Lösen Sie den Bon am Stand der Lokalen Agenda 21 Riehen ein (nur solage Vorrat).

**GEMEINDELEXIKON RIEHEN** Neue Lexikonartikel zu Personen, Orten, Ereignissen und mehr

# Mehr als die Tochter eines Künstlers: Hedwig Frei

Hedwig Frei war eine Bildhauerin und Medailleurin. Die Tochter des bekannten Medailleurs Hans Frei lebte von 1920 bis Ende der 1940er-Jahre in Riehen und schuf 1948/49 im Auftrag der Gemeinde eine Gedenktafel für Johann Rudolf Wettstein.

Hedwig Frei wurde am 30. Oktober 1905 als Tochter des Medailleurs und Ziseleurs Hans Frei und der aus Riehen stammenden Emma Wenk, Tochter des früheren Riehener Gemeindepräsidenten Hans Wenk-Marder, in Basel geboren. 1920 zog die Familie, zu der noch Emmas jüngere Schwester Hanna Angelika gehörte, in ein eigenes Haus an der Aeusseren Baselstrasse 121 in Riehen.

# Ausbildung und Tätigkeit als Künstlerin

Von 1922 bis 1924 und von 1925 bis 1927 besuchte Hedwig Frei die Gewerbeschule in Basel und arbeitete daneben im Atelier ihres Vaters in Riehen. Von 1924 bis 1925 nahm sie Unterricht an der Académie Julian in Paris, von 1927 bis 1929 bei Hans Schwegerle in München, von 1929 bis 1930 wieder in Basel und von 1930 bis 1931 an der Kunstgewerbeschule Wien bei Anton Hanak. Seit 1931 unterhielt sie ein eigenes Atelier in Basel, wohnte aber weiterhin bei ihren Eltern in Riehen. Neben lebensgrossen Plastiken, Grabplastiken und Porträtbüsten schuf sie auch Modelle für Fasnachtsmasken, Schmuck und Medaillen, darunter 1941 eine Porzellan-Plakette auf die 750-Jahrfeier der Gründung der Stadt Bern und 1951 die offizielle Medaille auf die 450-Jahr-Feier des Beitritts Basels zur Eidgenossenschaft. 1946 erwarb der Staatliche Kunstkredit des Kantons Basel-Stadt ihre Bronzeplastik «Schreitende». Stilistisch war Hedwig Freis Œuvre lange Zeit stark von demjenigen ihres berühmten Vaters geprägt und bewegte sich zwischen Jugendstil, Neoklassizismus und Moderne. Erst nach dem Tod ihres Vaters, als sie mit



Gedenktafel für Johann Rudolf Wettstein an der Fassade des Alten Wettsteinhauses, geschaffen 1948/49 von Hedwig Frei.

Foto: Dokumentationsstelle Riehen, Christoph Teuwen

ihrer Mutter nach Basel zog, begann sie sich von diesem Einfluss zu lösen und schuf eigenständige Werke, zum Beispiel kleinformatige Zeichnungen oder Treibarbeiten aus Papier.

1948
ihr eine
dolf Wet
am Alte

1948 gab die Gemeinde Riehen bei ihr eine Gedenktafel für Johann Rudolf Wettstein in Auftrag, die seit 1949 am Alten Wettsteinhaus angebracht ist. 1955 schuf Frei, die seit 1950 das Bürgerrecht von Riehen besass, eine Plakette auf das 150-Jahr-Jubiläum des Haushaltgeschäfts Wenk. Den ihr erteilten Auftrag für eine Gedenktafel für Leonhard Euler konnte sie dagegen nicht mehr ausführen, sodass er Rosa Bratteler übertragen wurde.

Seit den 1930er-Jahren nahm Hedwig Frei mehrfach an den Weihnachtsausstellungen der Basler Künstler und an den Regionalen Kunstausstellungen des Schweizerischen Kunstvereins teil. 1951 widmete der Basler Kunstverein ihr, Elly Iselin-Boesch und vier weiteren Basler Künstlerinnen eine Ausstellung in der Kunsthalle Basel.

### **Gesellschaftliches Engagement**

Von 1947 bis 1951 war Frei Zentralpräsidentin der Gesellschaft Schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen (GSMBK) sowie von 1954 bis zu ihrem Tod von deren Basler Sektion. 1954 gehörte sie zur 14-köpfigen Schweizer Delegation an die Konferenz des Internationalen Frauenrats in Helsinki. Bereits in den 1930er-Jahren trat Frei für die Einigung Europas ein und entwarf das Hertensteiner Kreuz, das Emblem der 1934 gegründeten Schweizer Europa-Union, das 1946 zum ersten Symbol der Union der Europäischen Föderalisten wurde. In den 1930er- und frühen 1940er-Jahren unterstützte sie auch Künstlerinnen und Künstler, die vom Naziregime in Deutschland verfolgt wurden. Während des Zweiten Weltkriegs diente sie als Rotkreuzfahrerin.

1950 übergab Hedwig Frei dem Historischen Museum Basel knapp 350 Objekte aus dem Nachlass ihres Vaters Hans Frei.

Hedwig Frei war die Lebensgefährtin des Journalisten, Schriftstellers und Politikers Hermann Aeppli (1906–1973), der 1933 eine Monografie über das Werk ihres Vaters Hans Frei veröffentlichte. Sie blieb aber zeitlebens unverheiratet. Sie starb nach einjähriger schwerer Krankheit am 17. Mai 1958 in Basel. Stefan Hess

# Stöbern, suchen und mitmachen

rz. Das Gemeindelexikon Riehen ist ein Online-Lexikon, das nach einem Konzept der Dokumentationsstelle von der Gemeinde Riehen im Hinblick auf die 500-jährige Zugehörigkeit zum Kanton Basel lanciert wurde. Online ging es am 26. März 2022 mit einem Grundbestand von gut 450 Artikeln. Die Online-Plattform wird von der Dokumentationsstelle Riehen betreut und seit gut einem Jahr laufend verbessert, aktualisiert, ergänzt und erweitert. In der Zwischenzeit ist die Anzahl Artikel auf über 500 angewachsen.

Die RZ präsentiert neue Artikel des Gemeindelexikons, die vor einem Jahr noch nicht vorhanden waren, und möchte zum intuitiven Stöbern und systematischen Suchen anregen. Dies ist einerseits mit alphabetischer Suche, andererseits über Stichworte und folgende Sachgebiete möglich: Personen (nur verstorbene), Orte, Ereignisse, Organisationen, «Sonstiges» und «Über Riehen».

Die Bevölkerung soll aber nicht nur im Gemeindelexikon lesen, sondern wird von dessen Machern explizit dazu aufgerufen, sich am Projekt zu beteiligen und dieses mit eigenem Wissen zu unterstützen: Wer Anregungen für zusätzliche Einträge hat, einen bestehenden Artikel mit interessantem zusätzlichem Informationsmaterial oder einem Bild bereichern kann, einen Fehler entdeckt hat, Fragen zu einem Artikel hat oder gar selbst einen verfassen möchte, wird gebeten, über info@lexikon-riehen.ch Kontakt aufzunehmen.

# **SCHWEIZER JUGEND FORSCHT** 57. Nationaler Wettbewerb

# Jungforschende aus Riehen

rz. Die innovativsten Jugendlichen aus der ganzen Schweiz präsentieren ihre facettenreichen Arbeiten vom 20. bis am 22. April am Finale des 57. Nationalen Wettbewerbs von Schweizer Jugend forscht in St. Gallen der Expertenjury und der Öffentlichkeit, so ein Communiqué vom Dienstag.

Um beim offiziellen Jungforscherwettbewerb der Schweiz dabei zu sein, tüftelten und erfanden die ambitionierten Jugendlichen zeitintensiv und mit Hochdruck. Dabei entstanden kreative Arbeiten und einmalige Erfindungen aus unterschiedlichsten Fachgebieten: Von Ethanol aus Altkleidern über die Frage, ob Äpfel ohne Bienen wachsen, bis hin zum Bau ei-

nes selbst entworfenen Elektrolyseurs für die Untersuchung eines möglichen Energieträgers der Zukunft – die Bandbreite an Themen und die Motivation der Jugendlichen ist unbegrenzt hoch.

Die Wettbewerbsfinalisten können Sonderpreise gewinnen, die eine Teilnahme an internationalen Wissenschaftswettbewerben und Veranstaltungen ermöglichen.

Aus Riehen haben sich für das Finale qualifiziert: Joanne Azariah (19), Dimetri Chau (18), Tamino Jain (18) und Tim Stadler (19). Wie die vier jungen Forschenden abschneiden werden, wird sich an der Prämierung am 22. April weisen.



# Riehen im Mondenschein

mf. «Das ist der Mond über Soho ...» Nein, natürlich nicht, es ist der Mond über Riehen, wie ihn RZ-Fotograf Philippe Jaquet am frühen Mittwochmorgen vor Ostern beobachtet und mit seiner Kamera festgehalten hat. Klar wissen wir, dass bei Vollmond schlicht und einfach die der Erde zugewandte Seite des Mondes vollständig von der Sonne beleuchtet wird. Trotzdem erscheint das Mondenlicht geheimnisvoll und romantisch. Genau wie im Song der Dreigroschenoper.

# JUNGVÖGEL Oft wissen Pflegestationen Rat

# Nur helfen, wenn Gefahr droht



Beim Hausrotschwanz ist es ganz normal, dass die Jungen das Nest vor dem Erreichen der Flugfähigkeit verlassen.

Foto: © Schweizerische Vogelwarte

rz. Derzeit sind viele Vögel mit Brüten oder der Versorgung der Nestlinge beschäftigt. Mancherorts haben die ersten Jungvögel bereits das Nest verlassen, schreibt die Vogelwarte Sempach in einer Medienmitteilung. Bei einigen Vogelarten, unter ihnen Amsel und Hausrotschwanz, wagen die Jungen den Sprung aus dem Nest bereits, bevor sie richtig fliegen können. Dadurch verringert sich das Risiko, dass eine Brut ganz verloren geht, wenn etwa ein Fressfeind das Nest entdeckt.

Selbst wenn sie noch nicht richtig fliegen können, so sind Jungvögel gut für das Überleben ausserhalb des Nests gerüstet. Sie dürfen zudem weiterhin auf die elterliche Fürsorge zählen und werden beschützt und noch einige Zeit mit Nahrung versorgt. Auf dem Boden sitzende Jungvögel benötigen daher meist keine menschliche Hilfe. Es wäre sogar falsch, sie mitzunehmen, da selbst die kompetenteste Pflegeperson die Aufzucht nie so geschickt meistert wie die Vogeleltern.

Manchmal landen Jungvögel bei ihrem ersten Ausflug allerdings an einem unglücklichen Ort, beispielsweise auf einer Strasse oder in unmittelbarer Nähe einer Katze. Befindet sich ein Jungvogel in akuter Gefahr, so ist ein wenig Unterstützung sinnvoll. Dabei reicht es, den Vogel in ein nahe gelegenes Gebüsch zu setzen. Der Geruch des Menschen stört die Vogeleltern nicht. Auch angefasste Jungvögel werden weiterhin umsorgt.

Ist man unsicher, ob die Vogeleltern in der Nähe sind, so beobachtet man den Jungvogel aus mindestens 50 Metern Distanz. Wenn er während einer Stunde nicht von den Eltern mit Futter versorgt wird, empfiehlt es sich, mit einer Pflegestation Kontakt aufzunehmen. Die Vogelwarte Sempach betreibt eine eigene Pflegestation, die unter der Telefonnummer 041 462 97 00 erreicht werden kann.

Der Gang zu einer Pflegestation wird zudem dann nötig, wenn man verletzte Vögel oder kaum befiederte Nestlinge am Boden auffindet. Da die Haltung und Pflege einheimischer Singvögel nicht nur Fachwissen, sondern auch eine kantonale Bewilligung erfordert, ist auf eine Aufzucht zu Hause unbedingt zu verzichten.

# Festival Lied Basel als Ort des Austauschs

rz. Vom Mittwoch, 19. April, bis Sonntag, 23. April, findet im Musik- und Kulturzentrum Don Bosco in Basel das Festival Lied Basel statt, das aus sechs Formaten besteht. Es sei eine zeitgemässe und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Kunstform Lied. Dabei gehe es nicht nur um die Intimität von Gesang und Klavier und nicht nur um die Vergangenheit, so die Webseite liedbasel.ch. Das Lied spiegle den Alltag in verschiedenen Jahrhunderten und unterschiedlichsten Facetten. Da es ein Ganzes auf wenig Raum in kurzer Zeit sei, würden nicht nur Liedspezialistinnen über die Themen sprechen, um die es darin geht, sondern auch Kenner auf ganz anderen Gebieten.

Im Leitungsteam des Festivals ist auch Alain Claude Sulzer, der als Stiftungsrat amtet. Der ehemalige Preisträger des Riehener Kulturpreises tritt am Festival als Moderator auf.

# Regiochor Binningen Basel singt Bach

rz. Am Samstag, 22. April, um 19 Uhr singen in der Basler Martinskirche der Regiochor Binningen/Basel und das Ensemble Cantonale Zürich. Zum ersten Mal seit seinem Bestehen führt der Regiochor die h-Moll-Messe auf, das letzte Vokalwerk von Johann Sebastian Bach. Bach komponierte 1733 zunächst eine Messe aus Kyrie und Gloria und ergänzte sie gegen Ende seines Lebens mit bearbeiteten, früher komponierten Kantaten und neuen Kompositionen.

Die Vertonung der Liturgietexte gilt als Meisterwerk; das Manuskript von 1748/1749 gehört heute zum Unesco-Weltdokumentenerbe. In der Stadtkirche Liestal wird am Sonntag, 23. April, um 17 Uhr das gleiche Programm gezeigt. Karten für beide Konzerte gibt es über www.regiochor.ch, über die Telefonnummer 078 696 04 40 oder ab 60 Minuten vor Beginn an der Abendkasse.

# **SPORT IN KÜRZE**

## **Fussball-Resultate**

Junioren A, Promotion: FC Laufenburg-Kaisten - Amicitia

### Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 15. April, 18 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I - FC Wallbach-Zeiningen 5. Liga, Gruppe 2: So, 16. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III - FC Zwingen Junioren A, Promotion: Sa, 15. April, 19.30 Uhr, Känelboden FC Therwil - FC Amicitia Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 16. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a - FC Münchenstein Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 15. April, 16 Uhr, Spiegelfeld SC Binningen b - FC Amicitia b Junioren C, Youth League C:

Sa, 15. April, 14.30 Uhr, Sportzentrum FC Zuchwil - FC Amicitia a Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:

FC Amicitia b - VfR Kleinhüningen Junioren D/9, Promotion: So, 16. April, 9.30 Uhr, Känelboden FC Therwil gelb - FC Amicitia a

Do, 20. April, 19 Uhr, Grendelmatte

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 15. April, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b - SC Steinen Basel Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 16. April, 14 Uhr, Schorenmatte VfR Kleinhüningen grün - FC Amicitia c Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 15. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia gelb - FC Aesch rot Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 6: Sa, 15. April, 13 Uhr, Grendelmatte Amicitia blau – BCO Alemannia Basel b Senioren 30+, Regional, Gruppe 2: Di, 18. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia - SC Basel Nord b Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: Fr, 14. April, 20 Uhr, Netzi, Eiken FC Eiken - FC Amicitia Senioren 50+/7, Gruppe 2:

## Volleyball-Tabellen

FC Riehen - FC Allschwil

Do, 20. April, 20 Uhr, Gendelmatte

Volleyball Regionalverband Basel, Meisterschaft, Saison 2022/23, Schlusstabellen Easy League Basel. Women 1: 1. TV Itingen 12/31 (11; 34:10), 2. VBC Breitenbach 12/29 (9; 31:13), VBTV Riehen 12/26 (10; 21:19), 4. TV Muttenz 12/15 (5; 17:25), 5. Blue Sisters 12/12 (4; 21:25), 6. TV Frenkendorf 12/8 (2; 14:31), 7. TV Dornach 12/2 (1; 10:35).

**FUSSBALL** Ostercamp der Junioren des FC Amicitia

# Junioren trainieren mit Junioren



Nico Kaufmann, Samira Sawas und Alfie Davis, die im Camp mit D-Junioren trainieren, mit einigen ihrer Jungs.

rs. Schon letztes Jahr halfen einige der älteren Junioren mit beim Ostercamp, das der FC Amicitia seit Jahren in der zweiten Osterferienwoche für die jüngeren Junioren auf dem Sportplatz Grendelmatte organisiert. «Letztes Jahr haben sie erst noch zugeschaut und bekamen dann einige Aufgaben als Trainer. Dieses Jahr haben die Jungtrainer im C- und B-Junioren-Alter die volle Verantwortung und werden von uns unterstützt», sagt Amicitia-Vizepräsident Fabio Attili der für das Ostercamp hauptverantwortlich ist. Nicht weniger als 16 Jung-Trainer habe man motivieren können - 15 Knaben und ein Mädchen und das sei toll, denn so lernten sich die Mitglieder über die Altersklassen hinweg kennen. Das fördere den Zusammenhalt.

«Ich war letztes Jahr schon als Trainer mit dabei», sagt Nico Kaufmann, der Goalie bei den C1-Junioren ist und nun plant, zusammen mit dem B-Junioren Alfie Davis im Sommer eine Juniorenmannschaft zu übernehmen. Alfie Davis läuft hinzu und sagt: «Es ist super, dass unser Chef Fabio Attili uns diese Möglichkeit eröffnet. Wir wollen die jüngeren Junioren fördern und so die Zukunft von Amicitia verbessern.»

Zum ersten Mal als Trainerin im Einsatz ist Samira Sawas. Sie sei bei Amicitia, weil ihre beiden Brüder hier gespielt hätten. Und weil sie es noch ausnützen will, im letzten Jahr, da dies für sie noch möglich ist, bei den Knaben zu spielen. Sie habe schon in reinen nteams gespielt. Bei den ben sei es für ein Mädchen zwar am Anfang hart, aber Körpereinsatz und Spielniveau seien auf einem ganz anderen Level. Davon könne die Verteidigerin der C2-Junioren viel profitieren.

Das Ostercamp hat beim FC Amicitia die Junioren-Trainingslager abgelöst. Mit von der Partie sind diesmal 74 D-, E- und F-Junioren. Heute Freitag geht das Camp zu Ende und bereits dieses Wochenende werden viele der Teilnehmenden das Gelernte in den nächsten Meisterschaftsspielen in die Praxis umsetzen können.



Spielszene aus einem der Plauschturnier-Matches am Dienstagnachmittag auf den Kunstrasenfeldern der Grendelmatte.

**SCHACH** Swiss Young Masters und Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft

# Riehle top und SG Riehen in der Poleposition



Marco Riehle während seines Viertrundenspiels in Basel.

Am kommenden Sonntag beginnt die diesjährige Nationalliga-A- und -B-Saison der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft. Die Schachgesellschaft Riehen konnte sich mit dem neu in Basel lebenden französischen Grossmeister Adrien Demuth verstärken und startet in der Favoritenrolle, dicht gefolgt von der SG Zürich und Genf.

Die SG Riehen kann sich als Transfersieger bezeichnen, gelang doch eine spektakuläre Stärkung des Teams. Zudem bilden nun neun Spieler den Kern des Teams, womit bei Abwesenheiten jeweils ein adäquater Ersatz sichergestellt ist. Einzig Wollishofen konnte sich ebenfalls deutlich verbessern. Dort meldet man den Zuzug des in der Schweiz lebenden ukrainischen Grossmeisters Li Min Peng. Im Abstiegssektor wird sich der Aufsteiger Trubschachen wohl nur schwer halten können, während der andere Aufsteiger Mendrisio eine sehr spielstarke Mannschaft meldet. Als zweiter potenzieller Absteiger wird Nyon gehandelt, eine Mannschaft, die sich letzte Saison nur knapp halten konnte. Zum Auftakt der Saison spielt die SG Riehen zu Hause gegen Réti Zürich. Die Begegnung findet am Sonntag, 16. April, ab 12.30 Uhr im Haus der Vereine statt, Zuschauer sind willkommen.

In der NLB Westgruppe strebt die SG Riehen mit der zweiten Mannschaft einen Mittelfeldplatz an. In der ersten Runde treffen die Riehener auf Solothurn, eine etwa gleich starke Mannschaft. Weiter ist die SG Riehen in der 1. Liga, in der 2. Liga und in der 4. Liga mit je einer Mannschaft vertreten (Details unter: www.swisschess.ch).

# **Swiss Young Masters in Basel**

Noch bis morgen Samstag findet im Hotel Mövenpick in Basel das von der SG Riehen organisierte Swiss Young Masters statt. Nach fünf Runden führt überraschenderweise der deutsche Fidemeister Marco Riehle das Feld an, punktgleich mit dem ukrainischen Grossmeister Li Min Peng und dem Franzosen Pierre Laurent-Paoli. Seine Chancen zur Erreichung einer IM-Norm sind somit intakt, wobei er noch gegen die Turnierfavoriten Li Min Peng und Pierre Laurent-Paoli anzutreten haben wird. Nach vier Runden führte er alleine, bevor er gegen den Deutschen Lev Yankelevich in einen rasches Remis durch Zugswiederholung einwilligte, während Peng und Laurent-Paoli ihre Partien gewannen. Marco Riehle spielt in der Schweiz für die SG Riehen, wobei er aufgrund seines Studiums leider in letzter Zeit nicht oft zum Einsatz kam.

### **Basel Easter Festival**

Das vom Turnierorganisator Claudio Boschetti im Rahmen der Swiss Chess Tour im Hotel Mövenpick in Basel veranstaltete Basel Easter Festival war mit über 200 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Nicht zuletzt aufgrund des sehr ambitionierten Programms mit neun Runden in fünf Tagen waren bei diesem Turnier viele junge Spieler am Start, die auch über das notwendige ausserordentliche Durchhaltevermögen verfügen. Es gewann zwar der routinierte Grossmeister Vitaly Kunin, der als Favorit angetreten war. Doch mit dem 15-jährigen Matthias Mattenberger im Meisterturnier und dem 14-jährigen Lionel Gut als Sieger des Turniers «Experts» mit sagenhaften 7 Punkten aus ebenso vielen Partien setzte der Schweizer Nachwuchs ein dickes Ausrufezeichen. Leider waren nur sehr wenige Riehener mit von der Partie. Im Meisterturnier war Arvin Kaspipour der Einzige. Er stieg nach sieben Runden aus und beendete das Turnier damit nicht. Im Experts-Turnier belegte Rolf Ernst mit 4 Punkten aus 7 Partien den 42. Rang, im 104. Rang folgte Deniz Bünül mit 2,5 Punkten.

Peter Erismann

TAEKWONDO TKD Riehen am Schaffhausen Open

# Riehener Gesamtsieg in Schaffhausen



Maria Gilgen, Sydney Ferreira, Mathieu Tanael, Zulfugar Aliev, Liv van Aarnhem, Daniel Morath, Sarah Trefzer, Florence Nydegger; kniend: Alina Flick, Anna Kaden, Alexander Hans, Alexa Zwahlen und Victor Meyer.

rs. Am Schaffhausen Open vom 1. April nahm der Verein Taekwondo Riehen mit einer zwölfköpfigen Delegation teil, gewann im Poomsae (Formenlauen) die Vereinswertung und feierte sechs Einzelsiege sowie vier weitere Erfolge bei den Paaren und bei den Teams (drei Teilnehmende), wobei der Paar- und Team-Wettbewerb geschlechtsunabhängig sind.

Bei der Elite (Senioren) holte sich Schweizermeister Daniel Morath aus Bettingen den Sieg und gewann auch im Paar-Wettbewerb zusammen mit Florence Nydegger, die im Einzel der Frauen Fünfte wurde. Den Einzelwettbewerb der Juniorinnen gewann Syd-

ney Ferreira, die mit dem Junioren-Einzel-Zweiten Zulfugar Aliev und der Juniorinnen-Vierten Tina Reimann auch den Team-Wettbewerb gewann. Einzel-Sieger bei den Junioren wurde Mathieu Tanael, der auch im Paar-Wettbewerb der Junioren zusammen mit Liv van Aarnhem zuoberst auf dem Podest stand. Einzel-Siege bei den Kadetten holten sich ausserdem Alexander Hans und Victor Meyer. Alexander Hans gewann auch den Paar-Wettbewerb der Kadetten gemeinsam mit der Kadettinnen-Zweiten Alina Flick. Einen Sieg bei den Kadettinnen feierte Anna Kaden. Zweite bei den Minimes schliesslich wurde Alexa Zwahlen.

Beim Formenlaufen werden ausgewählte Taekwondo-Formen einzeln, zu zweit oder zu dritt vorgeführt. Bei der Bewertung kommt es nicht nur auf Präzision und Ausdruck, sondern auch auf Tempo und Ästhetik an.

Die Riehener Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von Klub- und Nationaltrainerin Maria Gilgen und Coach Sarah Trefzer betreut wurden, traten in den Altersklassen Minimes (7 bis 10 Jahre), Cadets (11 bis 13 Jahre), Junior (14 bis 17 Jahre) und Senior 1 (18 bis 30 Jahre) an. In den jeweiligen Altersklassen wird in den vier Leistungsklassen A bis D gestartet, wobei A (Schwarzgurt) die höchste ist.

**VEREINE** Generalversammlung des Tennisclubs Riehen

# Investitionen in die Zukunft



TCR-Präsident Marc Guthauser spricht zu den Mitgliedern. Foto: zVg

Aufgrund des traktandierten Themenschwerpunktes «Leitbild 2028» hatte der Vorstand des TC Riehen an der diesjährigen GV eine grössere Anzahl Interessierter als in den vergangenen Jahren erwartet. Und tatsächlich fanden 68 Mitglieder den Weg in den Landgasthof, wo am 27. März um 18 Uhr zum Apéro geladen wurde.

Nach den üblichen Ressortberichten durfte man vor allem gespannt sein auf die Jahresrechnung und die Ausführungen zum «Leitbild 2028». Dieses zielt auf eine Modernisierung der Infrastruktur des Tennisclubs, auf die Berücksichtigung der mittels Umfrage erhobenen Mitgliederbedürfnisse sowie auf mittelfristige, gezielte Investitionen.

Kassier Sigi Santamaria konnte ein Jahresergebnis präsentieren, welches deutlich über dem Budget lag. Zu verdanken ist dies unter anderem zahlreichen Neueintritten im 2022, aber auch dem unerwarteten, grosszügigen Subventionsbeitrag aus der Sportmillion, die der Grosse Rat für fünf Jahre gespro-

chen hat. Nicht zuletzt hat auch die Verleihung des Sportpreises in Höhe von 10'000 Franken zu diesem guten Ergebnis geführt. Ein Teil des Einnahmenüberschusses floss in einen Rücklagenfonds für das «Leitbild 2028».

Die Ausgaben 2022 lagen leicht über dem Budget, vor allem aufgrund von Wasserschäden auf der Anlage, Baumpflegearbeiten sowie Kosten im Rahmen des Dorffestes. Trotzdem erlaubt es das momentane Vereinsvermögen dem Vorstand, die geplanten Projekte optimistisch an die Hand zu nehmen. Das neu gewählte Vorstandsmitglied Roger Meinl stellte den Clubmitgliedern in seiner Funktion als Projektleiter zwei der anstehenden Projekte vor. Als Erstes umgesetzt werden soll die Umstellung der jetzigen Halogenbeleuchtung der Tennisplätze auf LED-Beleuchtung. Dies erfolgt zuerst auf den Plätzen 1 bis 4, in einem zweiten Schritt sollen auch die übrigen Tennisplätze mit LED-Leuchten ausgerüstet werden.

Das zweite Projekt betrifft das alte Clubhaus aus dem Jahr 1956, welches in der Vergangenheit immer wieder teilsaniert wurde und dennoch die heutigen Anforderungen in vielerlei Hinsicht nicht mehr erfüllt. Die vom Vorstand beantragte Ausarbeitung eines Vorprojekts (Machbarkeitsstudie, Kostenschätzung und Finanzierungsplan) für einen Neubau sowie der dafür notwendige Kredit wurden von der GV genehmigt. Zudem wurde ein Kostendeckel festgelegt, welcher dem Vorstand als Leitplanke für eine umsichtige Planung und Budgetierung dienen soll. Das Vorprojekt wird an der GV 2024 zur Abstimmung vorgelegt.

Bis zur nächsten GV wird vom Vorstand ein Masterplan ausgearbeitet, der aufzeige, welche weiteren Projekte (zusätzliche Tennisplätze, Allwetterplätze, Tennishalle) realisierbar sind. Fest steht, dass alle Projekte gestaffelt realisiert werden sollen und sich der Club auf keinen Fall überschulden will.

Verena Aeberli, TC Riehen

TANZSHOW Ballet Revolución auf Jubiläumstour

# Getanzte Leidenschaft und Lebenslust



Die Tanzshow Ballet Revolución gastiert vom 20. bis 23. April im Musical Theater in Basel.

Foto: zVg

rz. Pünktlich zum zehnten Bühnenjubiläum kommt Ballet Revolución zurück. Die Tänzer und Tänzerinnen werden den kubanischen Funken überspringen lassen und dem Publikum mit Choreografien zu internationalen Tophits von unter anderem Ed Sheeran, Dua Lipa, Camila Cabello, Coldplay und Justin Timberlake einheizen. Auf Streetdance-Moves folgen atemberaubende Sprünge, exzellente Pirouetten oder geschmeidige Hebefiguren.

Bereits sechs erfolgreiche Tourneen führten sie von Havanna nach Europa, Asien und Australien. Mehr als eine Million Zuschauer liessen sich von ihrer getanzten Leidenschaft mitreissen. Selbst Queen Elizabeth II. war 2012 während der Londoner Royal Variety Performance «very amused».

Immer dabei: Ihre mitreissende Band, die jede Show zum Livekonzert werden lässt und die Tänzer und Tänzerinnen mit internationalen Hits aus Pop, R&B, Hip-Hop und packenden kubanischen Rhythmen befeuert. Und dann wären da noch das elektrisierende Lichtdesign sowie die aufregenden Kostüme. Letztere designt vom sogenannten König der High Heels Jorge González. Er schwärmt: «Die andauernde Faszination von Ballet Revolución liegt sicher in der Lebensfreude, die die Show bei jedem Auftritt vermittelt.»

# Tickets zu gewinnen

rz. Die Riehener Zeitung verlost gemeinsam mit dem Musical Theater Basel 1 x 2 Tickets für die Tanzshow Ballet Revolución am Sonntag, 23. April, um 18.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schreiben Sie bis Montag, 17. April, 12 Uhr eine E-Mail mit dem Stichwort «Tanzshow», Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an redaktion@riehener-zeitung.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

# BEWEGUNGSWOCHEN RIEHEN Start am 24. April

# Von Mentaltraining bis Pumptrack

rz. Die Gemeinde Riehen präsentiert vom 24. April bis zum 7. Mai an den Bewegungswochen Riehen ihr vielseitiges Bewegungs- und Entspannungsangebot, so eine gemeinsame Medienmitteilung der Gemeinde und von Gsünder Basel vom Mittwoch. 186 kostenlose Schnupperangebote laden zum Ausprobieren ein.

Vereine, Unternehmen und Organisationen präsentieren den Riehenerinnen und Riehenern an den Bewegungswochen ihre gesundheitsfördernden Angebote. Ab Montag, 24. April, stehen 186 Angebote zur Auswahl und laden zum Ausprobieren ein - gratis und unverbindlich. «Vielen Dank, dass sich so viele Sportvereine und Kursanbietende für die Bewegungswochen Riehen angemeldet haben. Jetzt sind wir gespannt, wie es läuft und freuen uns, wenn viele Riehenerinnen und Riehener an den Bewegungswochen teilnehmen», sagt Christian Lupp, Abteilungsleiter Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen.

Als Highlights der diesjährigen Bewegungswochen Riehen wird Verschiedenes genannt. Einerseits Mentaltraining, bei dem gleich zwölf Angebote zur Auswahl stehen. Bei diesen Lektionen geht es darum, sich auf den gegenwärtigen Moment zu konzentrieren und die Aufmerksamkeit bewusst zu lenken. Auch bei Pumptrack fahren geht es um Aufmerksamkeit. Es macht Spass und verbessert die Fahrtechnik. Unter fachkundiger Leitung erhalten Kinder und Jugendliche eine Einführung und lernen, wie sie schwungvoll, aber sicher durch den Pumptrack fahren können.

«Tanzen macht glücklich» heisst das nächste Highlight. Dies bewiesen zumindest etliche Studien, ausserdem steigere es die körperliche Fitness und die kognitive Leistungsfähigkeit. Zur Auswahl stehen zum Beispiel Tango, Walzer, Jive, Nia, Urban Dance oder Ballett. Andere Bewegungsklassiker, die Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit fördern, wie Step, Gymnastik, Body-Fit oder Pilates, sind ebenfalls vertreten.

Der Veranstaltungspartner Gsünder Basel ist ein gemeinnütziger Verein und eine bekannte Fachstelle für Gesundheitsförderung in der Region Basel. Dies durch regelmässige Bewegung, bewusste Entspannung und ausgewogene Ernährung.



Bewegung im Grünen – ein Einblick in die Bewegungswochen Riehen 2019.



# Wer sucht, der findet

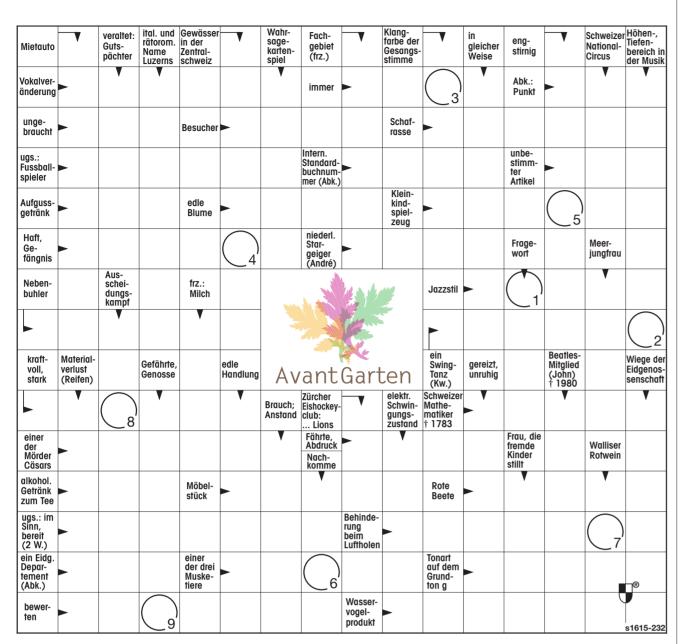
mf. Eier und Hasen werden traditionell am Ostersonntag gesucht, das weiss doch jedes Kind. Doch wenn sich die Gelegenheit ergibt, bereits einen Tag früher damit zu beginnen, sagt logischerweise auch niemand Nein. So war es auch am letzten Karsamstag, als die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) auf dem Dorfplatz wieder eine Menge Stroh anhäufte, in dem es sich trefflich österliche Süssigkeiten verstecken und natürlich auch finden lässt – wenn man denn ein bisschen wühlt.

Und das wurde eifrig getan. Riesig war die Freude, wenn ein Hase aufgespürt war. Auch die VRD-Mitglieder freuten sich über den Spass, den die Kinder hatten. Es hätten sich insgesamt rund 100 Hasen im Heu versteckt, berichten sie, natürlich erfolglos. Angesichts dieses Trainings musste sich der Osterhase am Sonntag beim Verstecken doppelt anstrengen!



FREITAG, 14. APRIL 2023 RIEHENER ZEITUNG NR. 15

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 15







www.avantgarten.ch 061 554 23 33

Riehen · Binningen

# Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 17 vom 28. April, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller April-Rätsel eintragen können.

Wir Basel.

Bücher | Musik | Tickets Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel

www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

dem Reinhardt Verlag.

wörter aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 15

# Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die

Vergessen Sie also nicht, die Lösungs-

ches «Frauen rächen raffinierter» aus

Wir verlosen ein Exemplar des Bu-

**GRATULATIONEN** 

### Elly und Fritz Weissenberger-Tanner zur diamantenen Hochzeit

rz. Elly und Fritz Weissenberger-Tanner haben am 20. April 1963 in der Dorfkirche Riehen geheiratet. Beide sind in Riehen aufgewachsen. Nach der Hochzeit wohnten sie einige Jahre in Langnau a.A. im Sihltal. Bald kehrten sie mit inzwischen zwei Kindern nach Riehen zurück und konnten vier Jahre später, nach der Geburt des dritten Kindes, ins neue Haus beim Meierhof einziehen.

Mit einem beruflich bedingten zweijährigen Aufenthalt in England wurde die schon vorhandene Sympathie zu diesem Land noch verstärkt. Es folgten noch viele Englandferien, insbesondere mit einem Hausboot auf der Themse.

Elly und Fritz sind mit dem Dorf und seiner Bevölkerung eng verbunden. Elly engagierte sich viele Jahre in kirchlichen Aufgaben und Kommissionen. Fritz hat sich, neben seiner beruflichen Tätigkeit bei Ciba-Geigy, im TV Riehen und in der Bürgerkorporation engagiert. So ist er auch zu den politischen Aktivitäten gekommen. Er war 20 Jahre Riehener Gemeinderat und hat Riehen 16 Jahre im Grossen Rat in Basel vertreten.

Das Paar freut sich heute bei guter Gesundheit an der Familie und verfolgt die Entwicklung der zehn Grosskinder mit grosser Freude und Inter-

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

### **Marcel Schackemy** zum 80. Geburtstag

rs. Am 16. April 1943 geboren, darf Marcel Schackemy am kommenden Sonntag im Riehener Alterspflegeheim Humanitas seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht ihm gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

### **Wolfgang Hinsen** zum 95. Geburtstag

rz. Am 19. April 1928 geboren, darf Wolfgang Hinsen am kommenden Mittwoch in Bettingen seinen 95. Geburtstag feiern. Dazu gratuliert ihm auch die Riehener Zeitung herzlich und schliesst sich den Glückwünschen der Enkel an, die uns folgendes Gedicht haben zukommen lassen:

Lieber Pabein.

Wieder ist ein Jahr vorbei, Dein Geburtstag eilt herbei! Eine Fünf kommt hinter die Neun, das tut uns alle sehr erfreun.

In den letzten 28, 38 beziehungsweise 40 Jahren;

durften wir Enkelkinder viele schöne Erinnerungen erfahren.

Mit ausgelassenen Feiern und 3-Generationen-Reisen;

lernten wir den Zusammenhalt der Familie zu preisen.

Und nun auf dem Spielplatz mit Deiner Urenkelin.

nicht nur für sie, einfach ein Gewinn. Jedem von uns hast Du viel gegeben, wir lernten einiges fürs Leben.

Du hast uns das Autofahren beige-

und wir diskutierten über Gott und die Welt bis in die Nacht.

Alles hat Pabein zusammengeflickt, bis es wieder richtig tickt.

Eine umfangreiche Familienchronik hast Du für uns erstellt: und nun haben sich noch Urenkel dazu gesellt.

Erzählt hast Du uns Geschichten von roten und blauen Geistern.

Sogar ein eigenes Buch darüber konntest Du meistern.

Wir sind dankbar, Dir als engagierten, geduldigen, erfinderischen und grosszügigen Gross-

vater zu huldigen. Gesundheit und Zufriedenheit von uns

bald lassen wir die Korken gemeinsam

Herzlichst, Christina, Andreas, Philip

**KONZERT** Basler Madrigalisten und Chaarts in Basel

# Pauken, Trompeten und Gesang

rz. Morgen Samstag, 15. April, um 19.30 Uhr treten die Basler Madrigalisten und Chaarts Chamber Artists unter dem Titel «Mit Pauken und Trompeten» in der Martinskirche in Basel auf. Das Vokalensemble und das Kammerorchester spielen mit dem renommierten Trompeter Simon Höfele zusammen unter anderem das wohl bedeutendste Trompetenkonzert der Beethovenzeit, nämlich jenes von Johann Nepomuk Hummel.

Auch Joseph Haydns Angustiis», auch «Nelson-Messe» genannt und im Sommer 1798 geschrieben, wird aufgeführt. Sie gehört zu

Ihre Zeitung auf Instagram:

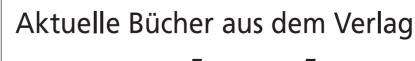
@riehenerzeitung

seinen gelungensten Kompositionen und ist die einzige Messe in einer Moll-Tonart. Es war die Zeit der napoleonischen Kriege und Haydn verstand es meisterhaft, die «Not und Bedrängnis» dieser schwierigen Zeit in Töne zu fassen. Er verharrt jedoch nicht in der düsteren und bedrohlichen Kriegsstimmung, sondern gibt dem Werk mit Trompetenfanfaren und jubilierendem Schluss eine feierliche und hoffnungsvolle Wendung.

Weitere Konzerte finden 16. April um 17 Uhr in der Alten Kirche Boswil und am 18. April um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Liestal statt.







reinhardt

www.reinhardt.ch



Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

**2** 061 641 40 90 www.hans-heimgartner.ch info@hans-heimgartner.ch